

STUDIO

SF

Architekten

OUTA

72



✎ Weil
jeder Raum
neue Räume
schafft

Willkommen bei STUDIO SF



... dem jungen und kreativen, multikulturellen Architekturbüro
inmitten der Mannheimer Neckarstadt!

➔ In den letzten zehn Jahren haben wir eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen, indem wir zahlreiche Wettbewerbe erfolgreich bestritten und anspruchsvolle Projekte realisiert haben. Unser Netzwerk, unser Team und unsere Arbeitsräume sind dabei kontinuierlich gewachsen und haben an Größe und Bedeutung gewonnen.

Heute gehören wir mit 25 talentierten Mitarbeitenden zu einem der führenden Architekturbüros in Mannheim und in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar.

Unser Projektportfolio aus Neu- und Umbauten unterschiedlichster Größenordnung spricht für eine umfangreiche und vielfältige Expertise. Unsere Bauvorhaben sind neben Mannheim und Umgebung mittlerweile auch in Berlin, Stuttgart oder Darmstadt zu finden.

Als Geschäftsführer ist es mir ein Anliegen, nicht nur die »Perspektive des Architekten« einzunehmen, sondern auch unternehmerisch zu denken und zu handeln, neue



Strategien zu entwickeln, und dabei sowohl die visionären Aspekte als auch die wirtschaftlichen Erfordernisse aller Bauvorhaben im Blick zu behalten.

Ich bin sehr dankbar, dass uns hierbei viele großartige Weggefährten begleiten, dass ich das Vertrauen unserer Bauherrinnen und Bauherren genießen darf und ein fantastisches Team an meiner Seite habe.

In diesem Sinne schaue ich erwartungsvoll auf die kommenden zehn Jahre, in denen wir neue kreative Prozesse anstoßen und innovative Lösungen verwirklichen dürfen!

Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieser Broschüre viel Spaß und einen kurzweiligen Einblick in unsere Arbeit.

Herzlichst

Ihr Simon Fischer

Dipl.-Ing. Architekt

SF / 1.0

STUDIO SF

Architekten

Ästhetisch. Nachhaltig. Überall-Regional.

		Vorwort	05
SF	1.0	STUDIO SF Architekten	06
		Inhalt	07
	1.1	STUDIO SF - Kompetenzen und Fakten	08
P	2.0	Projekte	11
		Übersicht aller Projekte	14
	2.1	Schulen und Öffentliche Gebäude	16
	2.2	Büro- und Gewerbebau	46
	2.3	Wohnungsbau	62
W		Übersicht prämierter Wettbewerbe	76
	3.0	Wettbewerbe	77
T	4.0	Team STUDIO SF	90
SF	T1	Baukultur im regionalen Kontext	30
	T2	Bauen im Bestand	38
	T3	Holzbau	58
	T4	Nachhaltigkeit	70
		Impressum	94

Ästhetisch. Nachhaltig. Überall-Regional.

Wir sind Architekten, Planer und Gestalter – immer für Menschen und deren Bedürfnisse. Immer im Kontext von Umwelt, Umgebung und gesellschaftlichen Einflüssen.



Wir planen und bauen Räume – kreativ, empathisch und ambitioniert, um das beste Klima in allen Belangen zu schaffen.
Für das Leben heute und das, welches wir morgen leben möchten.

Wir arbeiten gemeinsam mit unseren Bauherren, ausgesuchten Fachkräften und den später Nutzenden an einem ganzheitlichen Ansatz, der Funktion und Imagination verbindet, lang anhaltend gedacht und im finanziellen Rahmen realisierbar ist.

Unsere Projektschwerpunkte / Expertise

Öffentliche Gebäude, Schulen, Kindergärten	15
Wohnungsbau	23
Büro- und Gewerbebau	12

10 Jahre STUDIO SF – 2013 bis 2023

//

52 Mitarbeiter:innen und ehem. Mitarbeiter:innen

//

45 Wettbewerbe und Investorenauswahlverfahren
25 Prämierte Entwürfe, davon 16 erste Preise

//

352.000.000 € ermittelte Baukosten
198.000 m² geplante Bruttogeschossfläche

//

50 Entwürfe
39 Bauanträge
31 Fertiggestellte Bauvorhaben

//

36 Neubauvorhaben
14 Bauten im Bestand

Unsere Architektur basiert auf ambitionierten Zielen, Empathie und dem Mut für kreative Lösungen.



P  2.0

Projekte

Fügen und Einfügen

⇒ **STUDIO SF** hat erfolgreich über 30 beeindruckende Bauvorhaben umgesetzt und dabei seine Kreativität und Fähigkeit zur lösungsorientierten Herangehensweise in den Bereichen Wohnungsbau, Schulbau, Öffentlicher Bau sowie Büro- und Gewerbebau eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Mit 50 Entwurfsarbeiten, 39 eingereichten Bauanträgen und einer beplanten Bruttogeschossfläche von rund 139.000 m² sind das beeindruckende Fakten, die uns selbst zum Staunen bringen.

Diese »Zahlenberge« sind für uns von großer Bedeutung, um die eigenen Projektentwicklungen zu reflektieren und jede Erfahrung in das nächste Projekt einfließen lassen zu können – und das unabhängig von seiner jeweiligen individuellen Prägung.

Jedes einzelne Bauvorhaben hat STUDIO SF und uns als Team weiterentwickelt. Jeder umgesetzte Entwurf schärft unser Bewusstsein für die »richtige« Architektur.

Darüber hinaus haben diese Projekterfolge nicht nur unsere Fähigkeiten als Architekten vorangetrieben, sondern auch die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt unseres gesamten Teams gestärkt.

Sie bestätigen uns darin, mit und an den weiteren Bauvorhaben und Projektentwicklungen zu wachsen.

P / Projekte 2013 bis 2023 - Übersicht

Projekte	Bauherr	BGF	LPH
• Neubau eines Wohn- und Gesundheitszentrums, Mutterstadt	Bamac GmbH	3.900 m ²	1 - 8
• Umbau und Sanierung der Martin-Stöhr-Grundschule, Hirschberg	Gemeinde Hirschberg	4.500 m ²	1 - 9
• Umbau und Sanierung eines Mehrfamilienhauses, Mannheim	Urbanista Germany GmbH	450 m ²	1 - 8
• Erweiterung der Karl-Drais-Schule, Heddesheim	Gemeinde Heddesheim	5.100 m ²	1 - 8
• Neubau eines Büro- und Produktionsgebäudes, Gärtringen	ADPART Immobilien GmbH	3.530 m ²	1 - 7
• Neubau einer Wohnanlage, Weinheim	Steinbau GmbH	2.200 m ²	1 - 8
• Umbau und Brandschutzsanierung der Neurottschule, Ketsch	Gemeinde Ketsch	4.315 m ²	1 - 8
• Mensa-Neubau in Holzrahmenbauweise, Ketsch	Gemeinde Ketsch	1.200 m ²	1 - 8
• Umbau und Sanierung des Kulturhauses Käfertal, Mannheim	Stadt Mannheim	2.850 m ²	1 - 9
• Neubau einer Wohnanlage, Heidelberg	Bamac GmbH	3.000 m ²	1 - 5
• Neubau einer Wohnanlage, Neustadt	Privat	1.000 m ²	1 - 8
• Neubau eines Einfamilienhauses, Hirschberg	Privat	535 m ²	1 - 8
• Neubau eines Studierendenwohnheims P33, Mannheim	Bamac GmbH	1.850 m ²	1 - 5
• Neubau einer Wohnbebauung An der Krimm, Mainz	J. Molitor Immobilien GmbH	12.150 m ²	1 - 4
• Umbau eines Wohn- und Geschäftshauses, Deidesheim	Siebert/ Cernoch Gewerbeimmobilien GbR	3.100 m ²	1 - 4
• Umbau eines denkmalgeschützten Bauernhofes, MA-Straßenheim	Privat	2.500 m ²	1 - 4
• Neubau eines ev. Kindergartens, Hirschberg-Leutershausen	Gemeinde Hirschberg	1.800 m ²	1 - 9
• Neubau einer Townhouse-Anlage, Heidelberg	GGH, Heidelberg	2.700 m ²	1 - 2
• Neubau eines Einfamilienhauses, Reichelsheim	Privat	250 m ²	1 - 5
• Neubau einer Kindertagesstätte, Eberbach	Stadt Eberbach	1.400 m ²	1 - 9
• Umbau eines Geschäftshauses, Mannheim	Privat	2.500 m ²	1 - 4
• Neubau einer Wohnanlage, Mannheim-Wallstadt	Privat	600 m ²	1 - 4
• BAM! Neubau eines Bürogebäudes, Mannheim-Mallau	Adler Immobilien Investment	2.500 m ²	1 - 8
• Revitalisierung des Weldegartens, Plankstadt	HD Event Catering GmbH	400 m ²	1 - 8
• Sanierung des Ludwig-Frank-Gymnasiums, Mannheim	BBS Bau- und Betriebsservice GmbH	8.400 m ²	1 - 8
• Neubau einer Wohnanlage, Heilbronn	Bamac GmbH	7.900 m ²	1 - 5
• Fassadensanierung am Hohenstaufen Gymnasium, Eberbach	Stadt Eberbach	2.600 m ²	1 - 9
• Neubau eines 4* Hotels, Weinheim	Tröndle Wohn- und Gewerbebau GmbH	5.500 m ²	1 - 2
• Connect ⁴ – Neubau eines Büroensembles, Mannheim-Neustheim	Adler Immobilien Investment	13.500 m ²	1 - 8
• Artem – Neubau eines Bürogebäudes, Mannheim-Neustheim	Adler Immobilien Investment	5.100 m ²	1 - 8
• Neubau einer Wohnanlage am Müggelsee, Berlin	Bamac und JASO Bauträger GmbH	3.200 m ²	1 - 5
• Sanierung/Erweiterung der Christoph-Graupner-Schule, Darmstadt	Stadt Darmstadt	7.900 m ²	1 - 9
• Neubau einer Wohnanlage, ehemals GRN-Areal, Weinheim	Tröndle Wohn- und Gewerbebau GmbH	7.670 m ²	1 - 5
• Erweiterung der Zeppelin Schule, Leinfelden-Echterdingen	Stadt Leinfelden-Echterdingen	5.450 m ²	1 - 9
• Neubau eines Wohnhauses, Breisach	Freiburger Hochbau GmbH	1.800 m ²	1 - 5
• K8, Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, HN-Neckarbogen	Freiburger Hochbau GmbH	2.250 m ²	1 - 4
• Neubau einer Wohnanlage Baufeld 3 und 4, Ladenburg	Freiburger Hochbau GmbH	5.900 m ²	1 - 5
• Neubau eines Appartementhauses, Berlin	Bamac und JASO Bauträger GmbH	3.150 m ²	1 - 5
• Neubau von Verwaltungs- und Logistikgebäuden, MA-Friedrichsfeld	Kyocera Fineceramics Europe GmbH	4.500 m ²	1 - 8
• Neubau eines Studierendenwohnheims, Mannheim	Privat	1.450 m ²	1 - 4
• Neubau eines Schulpavillons, Ludwigshafen	Stadt Ludwigshafen	590 m ²	1 - 8
• Neubau einer Wohnanlage Baufeld 10, Ladenburg	Tröndle Wohn- und Gewerbebau GmbH	12.100 m ²	1 - 4
• Fassadensanierung an der Brüder-Grimm-Schule, Mannheim	BBS Bau- und Betriebsservice GmbH	2.500 m ²	1 - 8
• Neubau einer Wohnanlage, Sinsheim-Düren	Bamac GmbH	10.500 m ²	1 - 5
• Neubau einer Wohnanlage, Eppelheim	Bamac GmbH	8.000 m ²	1 - 2
• CoNext, Sanierung von Bürogebäuden, Mannheim	Realtrade DEI GmbH & Co.KG	4.550 m ²	1 - 8
• Neubau eines Mehrfamilienhauses, Spinelli Baufeld 13.5, Mannheim	Bamac GmbH	1.250 m ²	1 - 5
• Neubau eines Mehrfamilienhauses, Spinelli Baufeld 13.3, Mannheim	Tröndle Wohn- und Gewerbebau GmbH	2.950 m ²	1 - 5
• Neubau einer Kindertagesstätte, Neuhemsbach	Gemeinde Neuhemsbach	700 m ²	1 - 9
• Neubau der Albert-Schweitzer-Schule, Darmstadt	Stadt Darmstadt	4.370 m ²	1 - 9



⇒ Fakten und Zahlen

WETTBEWERBSERFOLGE | 10

ENTWÜRFE | 15

BAUANTRÄGE | 13

FERTIGGESTELLTE BAUVORHABEN | 9

Schulen und Öffentliche Gebäude ermöglichen gesellschaftliches Leben und die Entwicklung von Wissen, Kultur und Gemeinschaftssinn.

Als Architektinnen und Architekten setzen wir uns leidenschaftlich dafür ein, Räume zu schaffen, die das gesellschaftliche Leben bereichern, die Identität und Kultur der Menschen stärken und einen nachhaltigen Beitrag zur Baukultur leisten.

Unser Ziel im Schulbau ist es, pädagogische Architektur als »Identifikationsort« zu schaffen. Wir möchten Lernorte gestalten, die eine inspirierende, fantasievolle Lernkultur fördern und den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht werden. Dabei legen wir besonderen Wert auf kommunikative Räume und moderne, flexible Raumkonzepte in Clusterstruktur. Die inklusive barrierefreie und visionäre Ausgestaltung sorgt dafür, dass Menschen jeden Alters uneingeschränkt am öffentlichen Leben teilhaben können.

Das Planen und Bauen von Öffentlichen Gebäuden birgt komplexe Herausforderungen. Durch europaweite Ausschreibungen sind wir gefordert, uns stets auf neue Unternehmen und unterschiedliche Planungsteams einzustellen sowie unser Know-how und Expertenwissen einzubringen.

Wir als STUDIO SF koordinieren diese unterschiedlichen Gewerke und arbeiten aus Überzeugung eng mit allen Projektbeteiligten zusammen – darunter Auftraggebende, Planende, Nutzer:innen, die Öffentlichkeit, die Presse und ausführende Firmen. Wir sind vertraut mit behördlichen und politischen Prozessen sowie Entscheidungswegen, die wir verantwortungsvoll, lösungsorientiert und partnerschaftlich mitgehen.

Vom Entwurf bis zur Umsetzung öffentlicher Einrichtungen liegt unser Fokus nicht nur auf funktionalen Aspekten und ästhetischer Architektursprache: Wir wollen Räume gestalten, die einen Mehrwert für die Gesellschaft bieten und wir haben den Ehrgeiz, Umgebungen zu schaffen, die den Austausch von Wissen, die Förderung von Kultur und den Zusammenhalt der Gemeinschaft unterstützen.



»Seit einigen Jahren arbeiten wir hervorragend zusammen und setzen im Moment gemeinsam eine sechs-gruppige Kindertageseinrichtung um, die von STUDIO SF geplant wurde.

Ein innovatives Gebäude in Holzbauweise und einer ansprechenden Architektur wird unseren Kindern und den Eltern ganz sicher sehr viel Freude bereiten.«

Peter Reichert
Bürgermeister der Stadt Eberbach

P / 2.1

Schulen und öffentliche Gebäude

Pädagogische Anforderungen | Ergonomie und Nutzbarkeit

Barrierefreiheit | Flexibilität und Anpassungsfähigkeit

Nachhaltigkeit | Akustik und Raumklima | Kulturelle Identität | Zukunftsfähigkeit

P/ 2.1.1 – Neurottschule, Ketsch

Mensa und Hort in Holzrahmenbauweise

Die Neurottschule in Ketsch soll von einer Werkrealschule zu einer Gemeinschaftsschule umgebaut werden. Neben dem Umbau werden zusätzliche Flächen für eine Mensa sowie ein Hort- und Kernzeitbereich benötigt.

Das Architekturbüro STUDIO SF schlägt einen eingeschossigen Pavillon in Holzrahmenbauweise vor:

Ein elegantes, anmutiges Bauwerk mit tiefen Einschnitten in der Kubatur, unter einem alles verbindenden Dach.

☞ Kenndaten

AUFTRAG | Direktauftrag

BAUHERR | Gemeinde Ketsch

LPH | 1–8

BGF | 1.200 m²

Baukosten | 4,1 Mio. €

Fertigstellung | 2020

Team | Y. Ugur, B. Günderoth, N. Violano

Regionales

- Ergänzung und Fassung des bestehenden Schulgeländes.
- Eingeschossiger Pavillon in Holzrahmenbauweise.
- Einladende und durchlässige Architektursprache.

Besonderheiten

- Lichtdurchflutete, fließende Raumabfolgen.
- Sichtbares Holztragwerk für eine natürliche Raumästhetik.
- Vorrüstung für eine eventuell zukünftige Aufstockung.

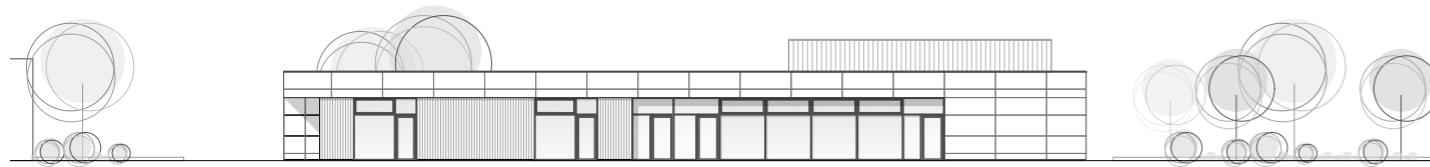


Ein inspirierendes Umfeld und ruhiger Aufenthaltsort zugleich.

Das bestehende Schulgelände wird durch die Jägerndorfer Straße nördlich und südlich durch die Gartenstraße eingefasst. Von beiden Richtungen ist der Neubau sofort sichtbar und auf direktem Wege zu erreichen.

Das Bauwerk wird raumbildend positioniert, sodass ein gemeinsamer, frisch begrünter Schulhof entsteht.

Der so gestaltete Schulhof mit der neuen Mensa lädt Schüler:innen aller Altersstufen zum gemeinsamen Verweilen und zur Interaktion ein.



Für eine leichte Orientierung sorgt die klare Raumabfolge und Gliederung des Gebäudes.

Östlich befinden sich die Mensa, das Herzstück des Gebäudes, sowie das Schülerbistro für die Pausen und Freistunden der Schüler:innen.

Westlich ist der Hort- und Kernzeitbereich für die Ganztagesbetreuung zu finden. Beide Bereiche sind eng miteinander verbunden, erhalten jedoch jeweils ihre eigenen Zugänge.

Großzügige, raumhohe Fassadenöffnungen füllen den Innenraum mit Tageslicht und schaffen eine wohltuende Atmosphäre. Die Übergänge zwischen Innen- und Außenraum sind dabei fließend. Im Inneren sorgen interessante Sichtbezüge für Weitläufigkeit und eine kommunikative Architektursprache.

Hochwertige, langlebige Materialien prägen den Innenraum und sind wichtige Bestandteile des Entwurfs.

Dabei werden Konstruktionsmaterialien nicht nur der Notwendigkeit halber verwendet, sondern auch bewusst für die Ästhetik des Raums eingesetzt.

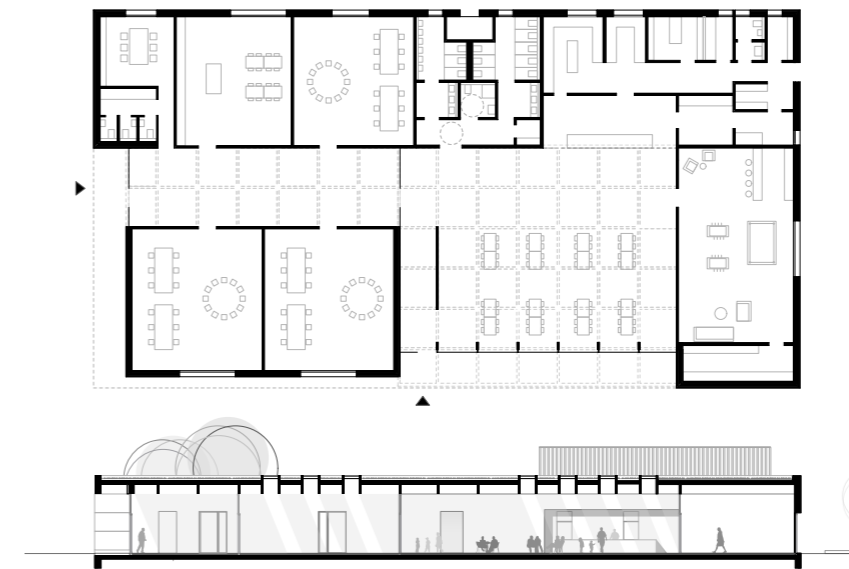
Das sichtbare Holztragwerk im Speisesaal wirkt natürlich, und verleiht dem Raum »Flair«. Auf die gleiche Weise zeigt sich die Innenraumgestaltung, die durch sichtbare Holzoberflächen, Terrazzo- und Linoleumböden sowie großzügige Pfosten-Riegel-Fassaden geprägt wird. Der ruhige und ausgewogene Materialmix wird durch anthrazitfarbene Akzente spannend ergänzt.



Das Bauwerk tritt minimalistisch und zurückhaltend als schlanke Silhouette auf.

Ein sich aus dem Grundkörper entwickelndes Vordach mutet modern wie zeitlos an und fungiert als verbindendes Element für die unterschiedlichen Nutzungsbereiche und Eingänge.

Als Pendant zu der Faserzementfassade des Grundkörpers werden die von Weitem sichtbaren Kubatur-Einschnitte durch Lamellen in Lärchenholz und großzügige Pfosten-Riegel-Fassaden gestaltet. Angenehm proportioniert wirkt im Detail das durchdachte Fugenbild der Fassade.



Die tiefen Einschnitte und der klug gewählte Materialmix lockern die Fassade auf und sorgen sowohl für eine einladende als auch eine durchlässige Architektursprache.

Der Neubau Mensa Ketsch bietet seinen Nutzern ein freundliches, inspirierendes Umfeld und einen ruhigen Aufenthaltsort zugleich.

Warme Holzelemente im Innenraum und ausgiebige Sichtbezüge schaffen einen stetigen Bezug zur Natur und eine klare Kontinuität zwischen Innen- und Außenraum.

Durch den neu entstandenen Schulhof werden Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen gleichermaßen angesprochen und eingeladen, das lichtdurchflutete Gebäude zu betreten.



»Wir, das Team der Neurott-Gemeinschaftsschule, waren froh mit STUDIO SF einen Partner zu haben, der bereits Erfahrung mit Schul(um)bauten besaß und sich als modernes und zukunftsorientiertes Architekturbüro präsentierte.

Atmosphäre und Raumästhetik wirken sich positiv auf das Wohlbefinden unserer großen und kleinen Schüler:innen aus, sodass wir froh sind, diesen Raum als ‚3.Pädagogen‘ nutzen zu können.«

Joachim Rumold
Rektor der Neurottschule Ketsch



P/ 2.1.2 – Kindergarten, Hirschberg-Leutershausen

Neubau eines evangelischen Kindergartens

Das Projekt resultiert aus einem Wettbewerbserfolg aus dem Jahr 2017.

Gewünscht wird ein fünf-gruppiger Kindergarten mit Mensa und Mehrzweckraum, als Ersatzbau des bestehenden Kindergartens.

Vor allem die städtebauliche Konzeptionierung konnte die Wettbewerbsjury überzeugen. Grundmerkmale des Entwurfes sind ein selbstverständliches Einfügen in die dörfliche Struktur und eine gestaltprägende wie ortstypische Dachlandschaft.

Im Inneren überrascht das Gebäude mit offenen Räumen, hohen Decken bis unter den Dachfirst und zahlreichen Blickbeziehungen.

⇒ Kenndaten

AUFTRAG | 1. Preis und Zuschlag im nicht offenen Wettbewerb, 2017

BAUHERR | Gemeinde Hirschberg

LPH | 1–9

BGF | 1.800 m²

Baukosten | 5,0 Mio. €

Fertigstellung | 2022

Team | A. Kilicaslan, S. Freimane,
H. Günes, S. Fischer, V. Sananikone,
S. Seiferheld

Regionales

- Sensibles Einfügen in die bestehende dörfliche Struktur.
- Realisieren einer ortstypischen Dachlandschaft.
- Bilden eines kleinen neuen Dorfplatzes am Eingangsbereich.

Besonderheiten

- Flexibel kombinierbare Gemeinschaftsflächen.
- Großzügige Spielfläche, offene, kommunikative Räume.
- Interessante Sichtbeziehungen vertikal wie horizontal.



Das Umfeld des Kindergartens ist geprägt durch seine dörflichen Strukturen und deren Proportionen. Gestaltprägend sind hier die trauf- und giebelständigen Gebäude, die in ihren Kubaturen und Dimensionen die Umgebung definieren.

Der Entwurf greift diese Bautypologien auf und interpretiert sie neu. Der kompakte und gegliederte Baukörper, mit den geneigten Dächern, nimmt benachbarte Gebäudekanten auf und fügt sich wie selbstverständlich in die vorhandene Umgebung ein. Trotz der großen Baumasse entsteht so ein angenehmer Dialog zwischen dem bestehenden Ort und dem neuen, identitätsstiftenden Kindergarten.

Der Zugang des Gebäudes orientiert sich zu den bereits vorhandenen öffentlichen Gebäuden, der Martin-Stöhr-Grundschule und der Heinrich-Beck-Halle.

Zwischen der Fenchelstraße und der Hölderlinstraße spannt sich ein Vorplatz auf, der Kindern und Eltern als einladender »Ankunfts- und Abholbereich« dient. Hier fügen sich auch ganz selbstverständlich die Besucherstellplätze für Fahrräder und Pkw ein.

Mit seiner großzügigen Spieltreppe und dem Luftraum über dem Mensabereich fungiert die Mitte des Baukörpers als Dreh- und Angelpunkt des Kindergartens.

Hier werden sowohl alle Nutzungen als auch der Innen- und Außenraum miteinander verbunden. Bei Bedarf können Mensa und Eingangsbereich zu einem offenen Raum vereint werden. Zusammen mit der großzügigen Spieltreppe ergeben sich hier zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten. Die kindgerechten Gruppenräume im Erd- und Obergeschoss sind jeweils Richtung Garten orientiert. Sie sind kompakt organisiert und werden durch vorgelagerte Garderoben und großzügige Spielfläche ergänzt.

Das Gebäude wird in massiver Konstruktion errichtet. In ortstypischer Bauweise werden die Dächer mit rötlichen Ziegeln eingedeckt. Helle, mit Besenstrich versehene Putzfassaden erzeugen einen angenehmen Mix aus Struktur und Homogenität und bieten die notwendige Wertigkeit eines öffentlichen Gebäudes.

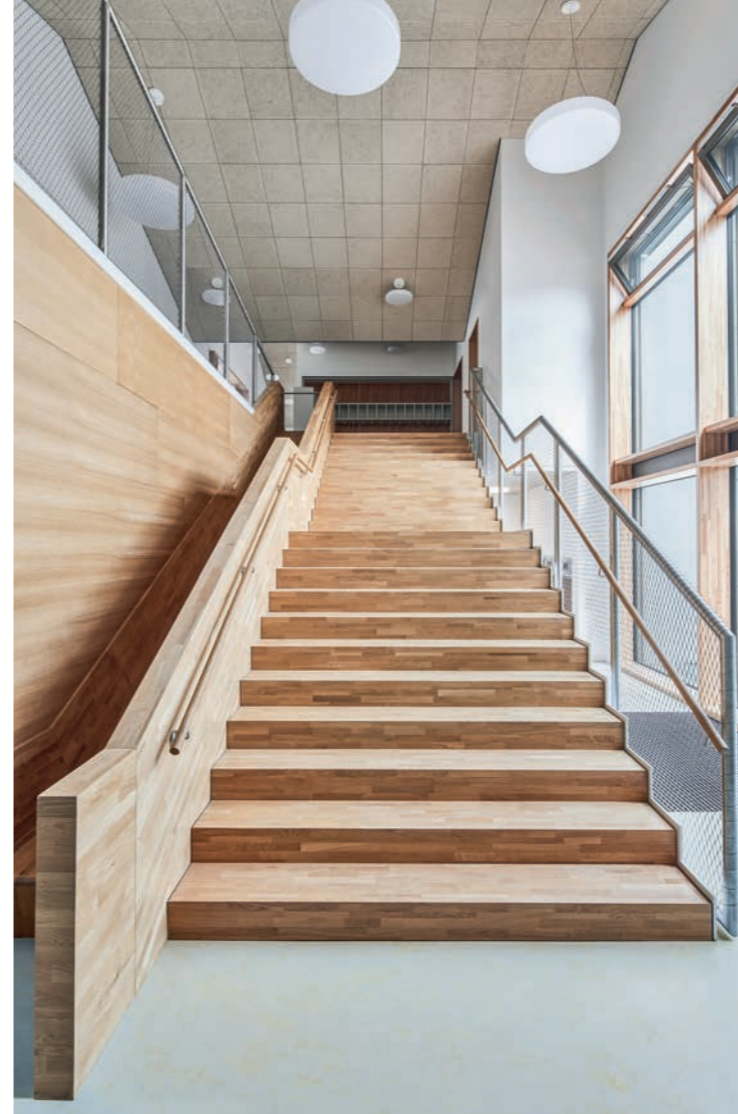
Holz-Alu-Fenster und tiefe, mit Holz vertäfelte Laibungen komplettieren das insgesamt freundliche Erscheinungsbild.



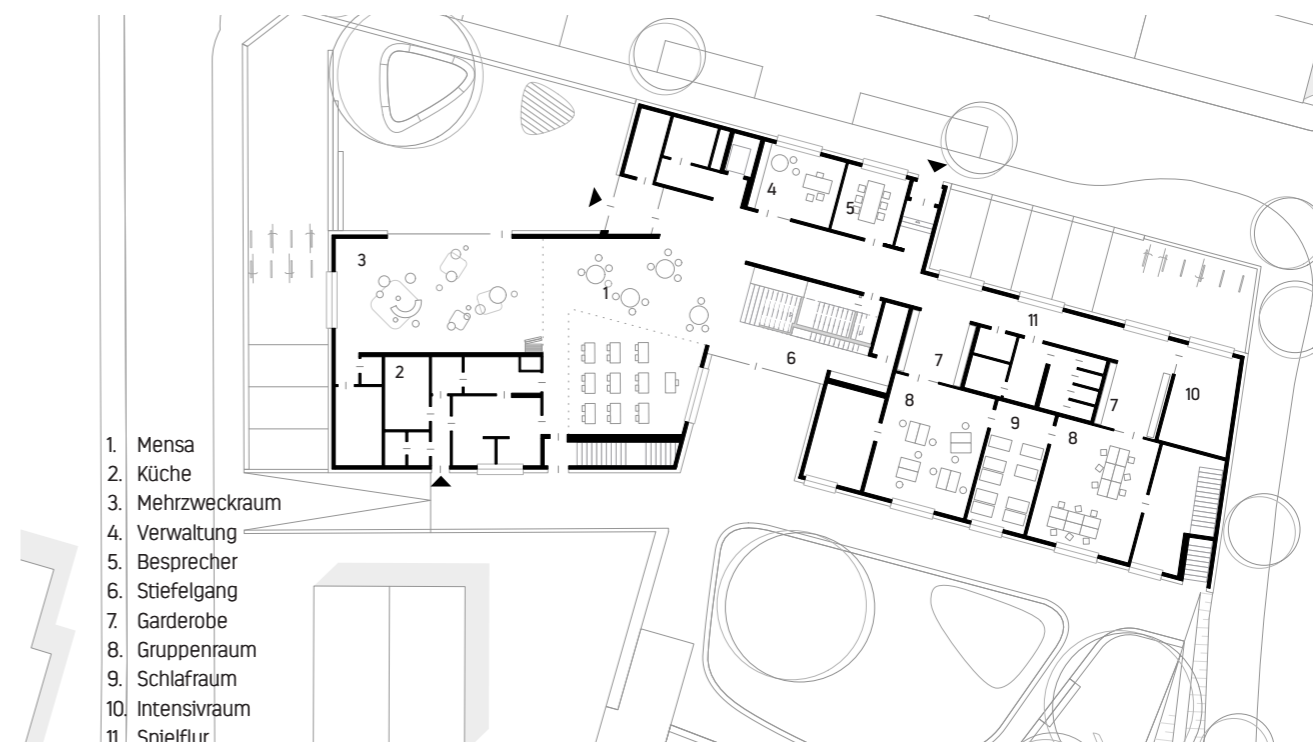


»Ich durfte während meiner Zeit als Bürgermeister und Oberbürgermeister immer wieder im Zuge unterschiedlicher Infrastrukturprojekte mit dem Büro STUDIO SF zusammenarbeiten. Hierbei habe ich das Büro als einen Partner kennengelernt, welcher einen hohen Anspruch an sich selbst stellt und nicht zuletzt deshalb für moderne Architektur und ein zugleich hohes Maß an Einfühlungsvermögen für die Umgebungsbebauung steht.«

Manuel Just
Oberbürgermeister der Stadt Weinheim und
ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Hirschberg a.d.B.



Während sich die äußere Gestalt vorwiegend über ruhige und beständige Materialien definiert, wird der Innenraum durch natürliche Oberflächen, Holz, Linoleum und glattem, hellem Putz geprägt.



Baukultur im regionalen Kontext

»Fügen und Einfügen«. In der Architektur repräsentiert regionale Baukultur die Werte, Geschichten und Lebensweisen einer Gemeinschaft und dient als Bindeglied zwischen der Vergangenheit und der Zukunft.

Ein verantwortungsvolles Architekturbüro versteht daher die Notwendigkeit, sich mit der regionalen Baukultur auseinanderzusetzen und sie auf respektvolle und innovative Weise zu interpretieren und weiterzuentwickeln.

Unser Anspruch ist es, Architektur und Städtebau mit Kreativität und eigener Architektursprache so zu gestalten, dass sie die einzigartigen Merkmale und Charakteristika einer bestimmten Region reflektiert und gleichzeitig den Bedürfnissen und Anforderungen der Menschen vor Ort gerecht wird.

STUDIO SF ist ein »lebendiges Mosaik« verschiedener Kulturen und Perspektiven. Dieses multikulturelle Miteinander und Umfeld fördert nicht nur die kreative Vielfalt, sondern sensibilisiert uns auch für die Unterschiedlichkeit von regionalen Umständen und Bedingungen. Unser Anspruch ist es, die bestehenden gesellschaftlichen Strukturen und Verhaltensweisen in unserer Arbeit zu würdigen und ihnen eine zeitgenössische und nachhaltige Ausdrucksform zu verleihen.

»Es geht darum, ein positives Lebensumfeld zu schaffen, welches die Identität und den Stolz der Bewohner:innen stärkt und zur nachhaltigen Entwicklung der Region beiträgt.«

Kathrin Jelen, Architektin

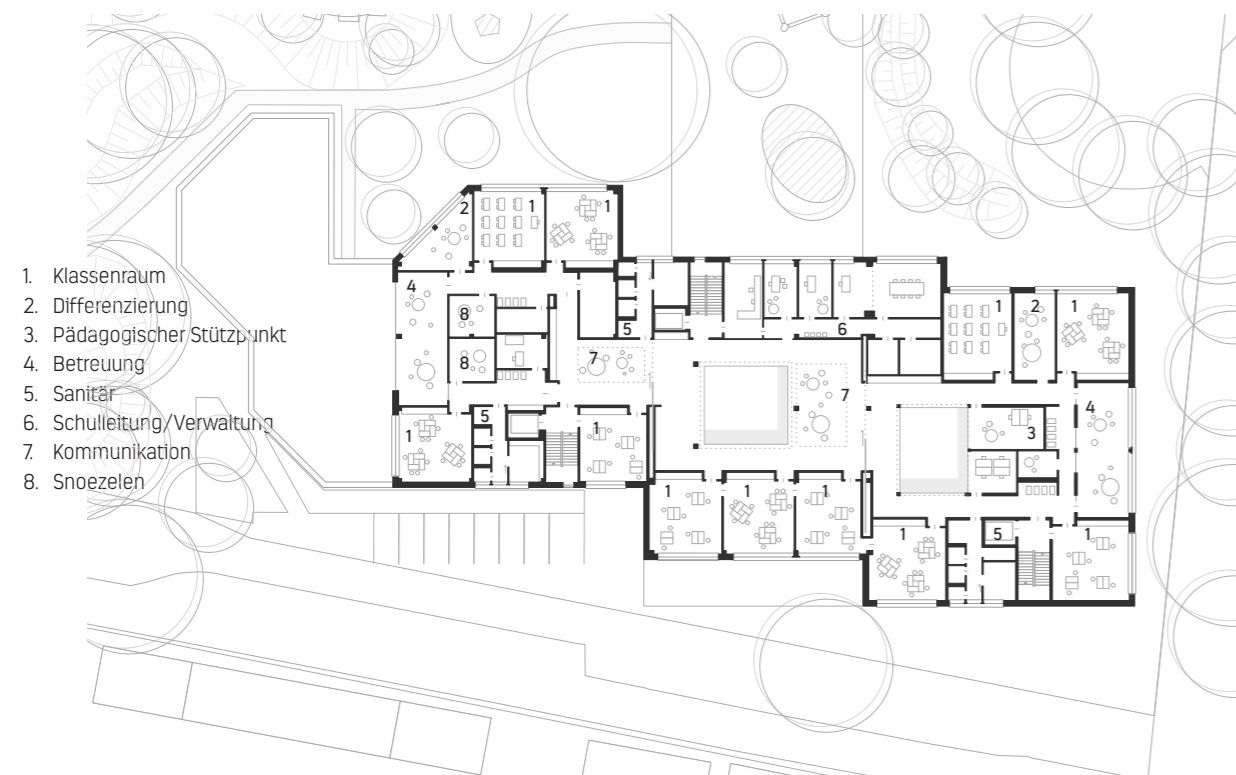


P/ 2.1.3 – Christoph-Graupner-Schule

Sanierung und Erweiterung einer Darmstädter Schule

In der Vogelsbergstraße in Darmstadt, am Rande des Bürgerparks, befindet sich die 1978 erbaute Christoph-Graupner-Schule, eine Sonderschule mit dem Förderschwerpunkt für geistige und motorische Entwicklung.

STUDIO SF überzeugte 2019 mit seinem Wettbewerbsbeitrag und erhält nach gewonnenem Vergabeverfahren den Zuschlag für die Umsetzung einer umfassenden Sanierung und Erweiterung.



Bis auf die bestehende Stahl-Beton-Skelett-Konstruktion wird das Gebäude komplett entkernt.

Es wird durch einen Anbau und einer Aufstockung um mehr als ein Drittel des ursprünglichen Bauvolumens erweitert. Da ca. 30% der Schülerschaft auf den Rollstuhl angewiesen sind, wird besonderen Wert auf die Barrierefreiheit gelegt.

Die Obergeschosse werden in drei Cluster geteilt, die jeweils mit eigenem Treppenhaus, Sicherheitsaufzug und einem Sanitärkern versehen

sind. In der Gebäudemitte fungiert ein lichtdurchflutetes, in den Bestand hineingeschnittenes Atrium als neue gemeinsame Mitte. Im Erdgeschoss sind von diesem Orientierungspunkt der Hauptzugang sowie der Fachraumbereich und der Schwimm- und Sportbereich zu finden.

Die Architektinnen und Architekten schaffen mit ihrem Entwurf der Erweiterung eine klare städtebauliche Figur.

Eine in ihrer Tiefe und Struktur variierende Keramikfassade wird künftig das neue, identitätsstiftende Gesicht der Schule sein.

CO₂-Neutralität, höchste Priorität für den Klimaschutz, Barrierefreiheit, Brandschutz, Wirtschaftlichkeit und die Anforderungen, die sich aus den Bedürfnissen der Schüler:innen ergeben, sind die Faktoren, die es alle zu berücksichtigen gilt. Im Sommer 2022 wurde mit dem Bau der komplexen Maßnahme begonnen.

Die Nutzer:innen dürfen sich 2025 auf den Einzug in ihre neue Schule freuen.



Kenndaten

AUFTRAG | 1. Preis und Zuschlag im nicht offenen Wettbewerb, 2019

BAUHERR | Stadt Darmstadt

LPH | 1–9

BGF | 7.900 m²

Baukosten | 25,5 Mio. €

Fertigstellung | geplant 2025

Team | A. Dörrzapf, H. Mickel, T. Thran, J. Schopp, G. Gürsoy, M. Caferoglu, V. Sananikone

Regionales

- Bauliche Erweiterung eines parkartigen Schulcampus.
- Schützen des Baumbestandes durch eine geschickte Positionierung des Neubauteils.
- Planung für das Darmstädter Ziel: CO₂-neutral bis 2035.

Besonderheiten

- Barrierefreie Architektur, Gestaltung und Brandschutz für eine besondere Schülerschaft.
- Hybride Konstruktion aus bestehenden Betonfertigteilen, Stahlbeton und Holzbauweise.
- Erhalt vorhandener grauer Energie und neue regenerative Energien; CO₂-Amortisation des Baus bis 2035.



P/2.1.4 – Schule, Leinfelden-Echterdingen

Erweiterung und Sanierung der Zeppelinschule

Die bestehende Grundschule und die Musikschule werden städtebaulich durch einen schlanken Gebäuderiegel ergänzt. Es entsteht ein Gesamt-Ensemble mit einer klaren städtebaulichen Figur.

➤ Kenndaten

AUFTRAG | 1. Preis und Zuschlag im nicht offenen Wettbewerb, 2019

BAUHERR | Stadt Leinfelden-Echterdingen

LPH | 1–9

BGF | 5.450 m²

Baukosten | 15,0 Mio. €

Fertigstellung | geplant 2026

Team | B. Günderoth, F. Cevik, S. Bastubbe, E. Yanik, G. Malcher, Siin GmbH

Regionales

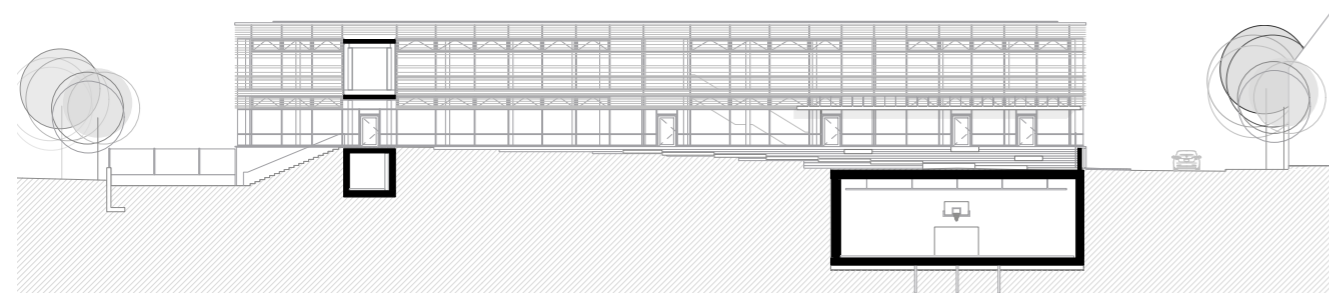
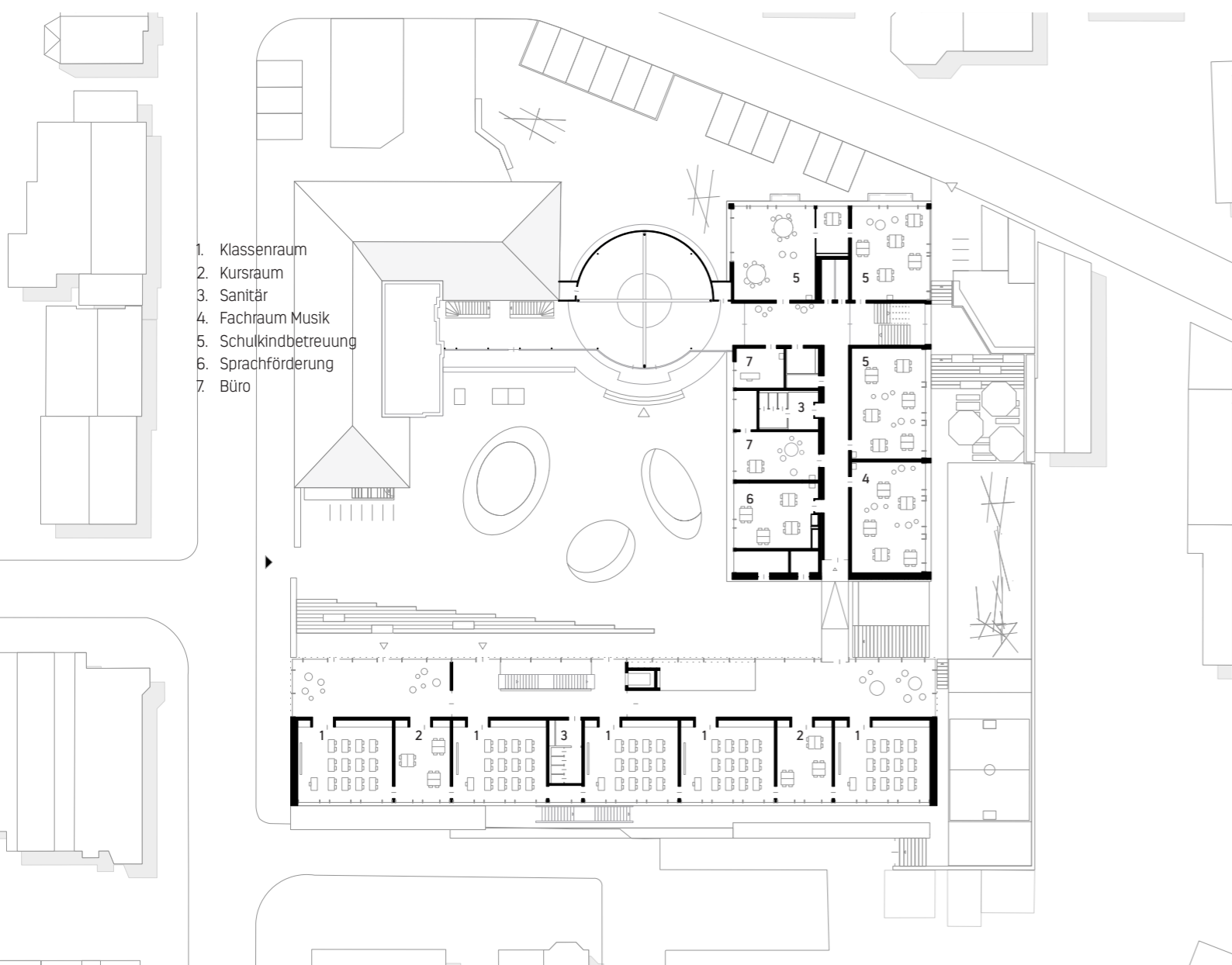
- Schaffen eines großzügigen Schulhofes, trotz beengter Platzverhältnisse.
- Ein neuer, schlanker Gebäuderiegel, der sich wie selbstverständlich in die Umgebung einfügt.
- Eine neue Sporthalle, für die Schule und für die Stadt.

Besonderheiten

- Ein großes, helles Foyer schafft fließende Übergänge zwischen Innen und Außen.
- Anspruchsvolles Bauen im Fels und im Grundwasser.
- Konsequente Materialwahl aus Holz und Sichtbeton.

2019 gewinnt STUDIO SF den Wettbewerb zur Erweiterung der Zeppelinschule in Leinfelden-Echterdingen.

Nach außen bilden die Schulgebäude einen geschlossenen Blockrand aus, sodass im Inneren ein geschützter Schulhof entsteht. Die Stellung des Neubaus würdigt den Bestand und erlaubt einen Durchgang zwischen dem zentralen Schulhof und dem tiefer liegenden, östlichen Schulgarten, sodass ein insgesamt durchlässiges Schulgelände gebildet wird.



Ansicht Nord mit Blick auf das Foyer und Schnitt der unterirdischen Sporthalle.

Die Bestandsgebäude werden in ihrer Struktur erhalten und über einen transparenten Steg mit dem Ergänzungsbau verbunden.

Durch die Anordnung der Sporthalle im Untergeschoss wirkt das neue Ensemble angenehm leicht und offen.

Nach Abriss der bestehenden Sporthalle wird seit 2022 im ersten Bauabschnitt die neue, unterirdische Sporthalle und der darüber liegende Klassentrakt errichtet.

Um das bestehende Schulgelände und die Musikschule zu schützen, wird die Baugrube der Sporthalle mit einem Verbau gesichert. Bis 2026 soll anschließend der Bestand saniert und umgebaut werden.

Alle Bauarbeiten finden im laufenden Schulbetrieb statt.

Klassenzimmer und Kursräume werden im Neubau untergebracht. Die großzügige, lichtdurchflutete Foyerfläche vor den Klassenzimmern dient als attraktiver Bewegungs- und Begegnungsraum.

Das Sekretariat, der Lehrerbereich und die Betreuungsbereiche finden ihre Unterbringung im Altbau. Im Gartengeschoss wird die bestehende Mensa neu strukturiert und erhält dadurch einen direkten Zugang zum neuen Schulgarten.



»Das Öffentliche Bauen – gerade in engen innerstädtischen Lagen wie bei unserem Schulerweiterungsbau – birgt viele Herausforderungen für die Planer, nicht nur bei der Umsetzung im laufenden Betrieb.

Das Büro STUDIO SF hat die Situation mit proportionaler Eleganz und qualitätsvoller Maßstäblichkeit nahezu perfekt gelöst. Die Erschließungsflächen des Neubaus erweitern nicht nur optisch die eingeschränkt zur Verfügung stehenden Außenflächen des Pausenhofes in den Innenbereich hinein, sondern bilden auch vielfältige Möglichkeiten zur räumlichen Differenzierung des Unterrichts und zur Umsetzung moderner pädagogischer Konzepte.«

Tanja Arnold
Amtsleitung FB Hochbau, Stadt Leinfelden-Echterdingen



Wir können mit Expertise, Kreativität und Engagement Ressourcen schonen, CO₂ sparen, bestehende graue Energien nutzen, revitalisieren und gleichzeitig Neues entstehen lassen.

Unsere Vision des »Bauens im Bestand« ist es, kulturelle Identität zu bewahren und gleichzeitig einen konsequent ökologisch-nachhaltigen, zukunftsorientierten Weg einzuschlagen.

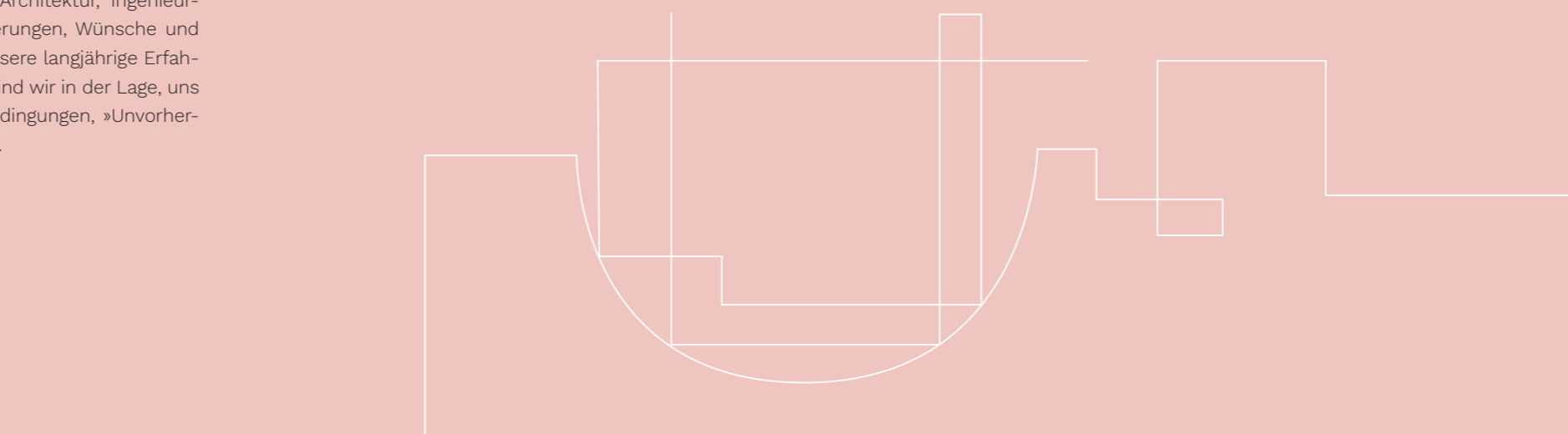
Bauen im Bestand

Wir wollen Bestehendes mit Potenzial erhalten, Patina positiv hervorheben, um den Charakter und den kulturellen Wert des Gebäudes zu erhalten. Wenn der Charakter erhalten bleibt, entwickelt sich die Persönlichkeit dennoch weiter. So ist es unter anderem unsere Aufgabe mit neuen Strukturen, Bauteilen und Oberflächen den Bau aufzuwerten und in die Zukunft zu führen.

Bauen im Bestand braucht zwingend eine sorgfältige Planung, eine enge Zusammenarbeit mit Fachleuten aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen und Handwerk sowie Flexibilität an die Anforderungen, Wünsche und Ziele der Eigentümer:innen oder Nutzer:innen. Durch unsere langjährige Erfahrung mit vielfältigen Umbau- und Sanierungsprojekten sind wir in der Lage, uns anpassungsfähig und kreativ auch auf enge Rahmenbedingungen, »Unvorhersehbares« und Bauen im laufenden Betrieb einzustellen.

»Die Kunst ist es, vorhandene Strukturen zu respektieren und zu transformieren, um zeitgemäße Lösungen zu schaffen. Eine Hochachtung an die Vergangenheit, eine Vision für die Zukunft.«

Yasin Ugur, Architekt



P/ 2.1.5 – Kulturhaus, Käfertal

Umbau und Sanierung eines kulturellen Zentrums

Das Kulturhaus Käfertal ist ein wichtiger Mittelpunkt des sozialen und kulturellen Lebens in Mannheim Käfertal.

Es ist das größte der elf Kultur- und Bürgerhäuser der Stadt Mannheim und liegt direkt neben dem Stempelpark an der Mannheimer Straße.

Als Veranstaltungsort ist das Kulturhaus eine feste Größe, regional bekannt und nachgefragt. Um das Gebäude auch zukünftig attraktiv zu halten, wird es saniert und umgebaut.

Die Architekten und Architektinnen greifen den Gebäudestil der 1960er Jahre auf und stärken mit behutsamen Umbaumaßnahmen das Bauwerk und seine Nutzungsmöglichkeiten. Kern des Umbaus bilden die Fassadenerneuerung sowie ein neuer Foyer- und Backstagebereich. Zusätzlich werden das Dach, der Hauptsaal und die Clubräume saniert, sowie der bauliche wie technische Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht.

⇒ Kenndaten

AUFTRAG | Direktauftrag

BAUHERR | Stadt Mannheim

LPH | 1–9

BGF | 2.850 m²

Baukosten | 3,0 Mio. €

Fertigstellung | 2020

Team | S. Fischer, B. Günderoth,
N. Violano, D. Demeke

Regionales

- Die Sanierung ist ein Vorhaben im Rahmen der Sanierungsmaßnahme »Käfertal Zentrum«.
- Revitalisieren des wichtigen Kulturortes.
- Stärken des bestehenden klassischen Gebäudestils.
- Schaffen einer eleganten und zeitlosen Architektur am Käfertaler Stempelpark.

Besonderheiten

- Gelungene Umbaumaßnahmen trotz limitiertem Budget.
- Umbau im laufenden Betrieb.
- Die neuen, klassischen Fassaden in hochwertigem Sichtbeton.
- Innenausbauten als gestalterische Stilmittel zwischen Neuem und Bestand.



Das 1967 eröffnete Kulturhaus besteht im Wesentlichen aus dem großen Saal, dem Foyer und den Clubräumen sowie einer Hausmeisterwohnung.

Sämtliche Nutzungen sind im Erdgeschoss untergebracht. Im Obergeschoss befindet sich noch die Empore des großen Saals, im Untergeschoss befinden sich die Garderoben sowie Technik- und Lagerflächen.

Das derzeit nur als Verkehrsfläche nutzbare Foyer wird um eine Gebäudeachse erweitert. Die so vergrößerte Fläche wird von den Betreibern für kleinere Veranstaltungen genutzt. Es spielen hier kleine Bands, oder es werden Caterings als Begleitung zu großen Aufführungen im Saal aufgebaut. Zu der baulichen Erweiterung gehört auch ein neuer, nun barrierefreier Backstagebereich, mit direkter Anbindung zur großen Bühne.

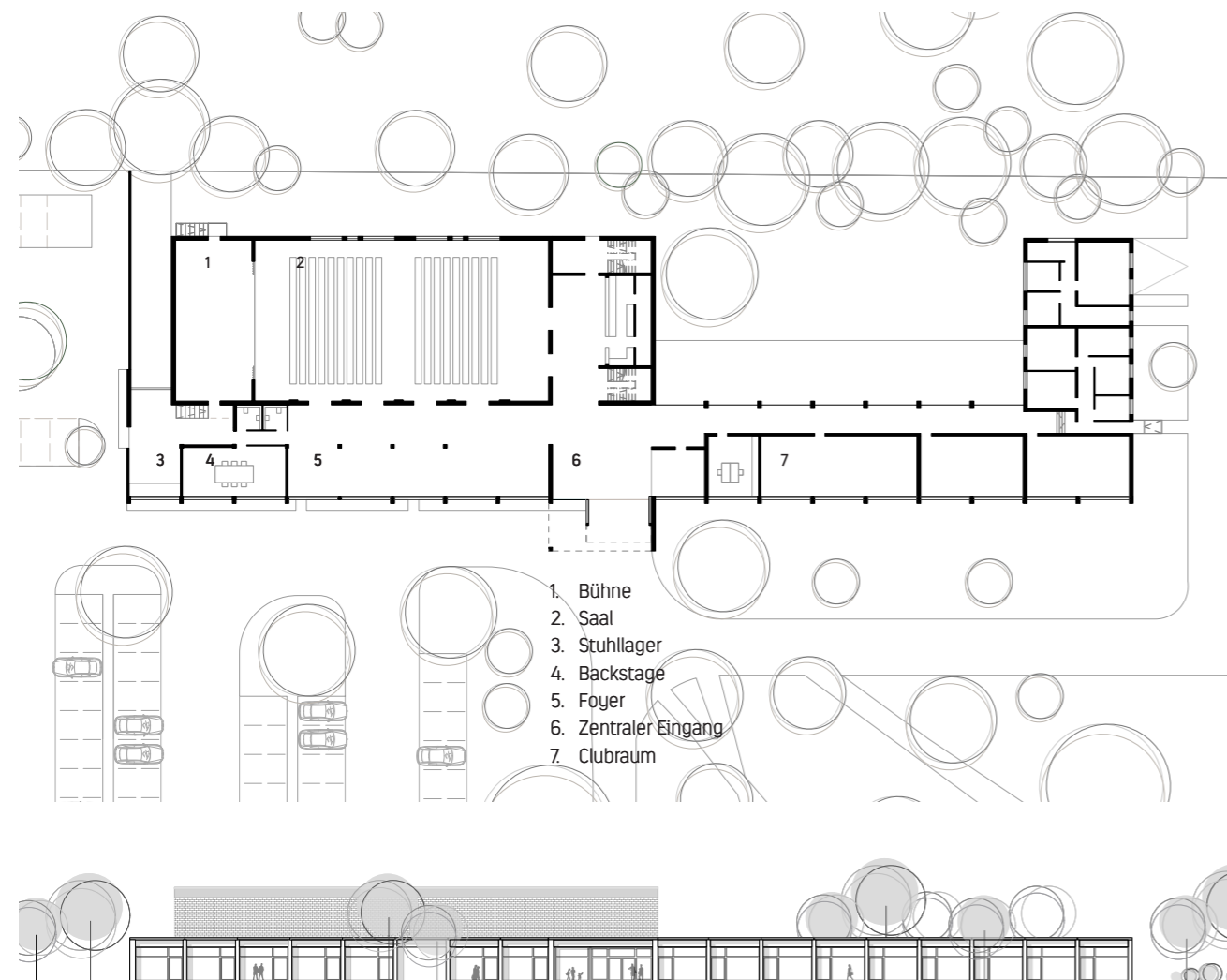
Neben den baulichen Erweiterungen soll das Bauwerk an notwendigen Stellen saniert werden. Fassade und Dach werden energetisch modernisiert, das Gebäude wird hin-

sichtlich des baulichen und technischen Brandschutzes ertüchtigt. Zusätzlich zur Herstellung neuer Fluchtwege und dem Einbau von neuen Brandschutztüren wird eine flächendeckende Brandmeldeanlage eingebaut.

Die neu gestaltete und energetisch sanierte Fassade ist zweifelsohne ein Highlight des Entwurfes:

Die Architektinnen und Architekten verwenden einen hochwertigen Architekturbeton – scharfkantig und glatt geschalt. Mit den vorgesetzten klassisch strukturierten Betonpilern und -stützen, wird die gewünschte Tiefe der Fassade erzeugt. Die großen Fensterelemente aus warm-eloxiertem Aluminium harmonisieren dabei perfekt mit der Kühle des Betons.

Das Kulturhaus mit seiner überaus langen Fassade und der sich wiederholenden Fassadenrhythmik strahlt jetzt wieder Ruhe und Eleganz aus – genau so, wie man es sich für ein in Würde gealtertes, öffentliches Gebäude wünscht.





⇒ Fakten und Zahlen

WETTBEWERBSERFOLGE | 1

ENTWÜRFE | 12

BAUANTRÄGE | 9

FERTIGGESTELLTE BAUVORHABEN | 7

Gute Architektur hat die Eigenschaft, Identität und Kultur eines Unternehmens zu stärken und eine positive Wirkung auf diejenigen Menschen zu haben, die in ihr arbeiten und leben.

Wir sehen jedes Gebäude als eine bauliche Visitenkarte, wir schaffen Werte und »Adressen«, die Wirtschaftlichkeit, Ästhetik, Funktionalität und Nachhaltigkeit versprechen – und halten.

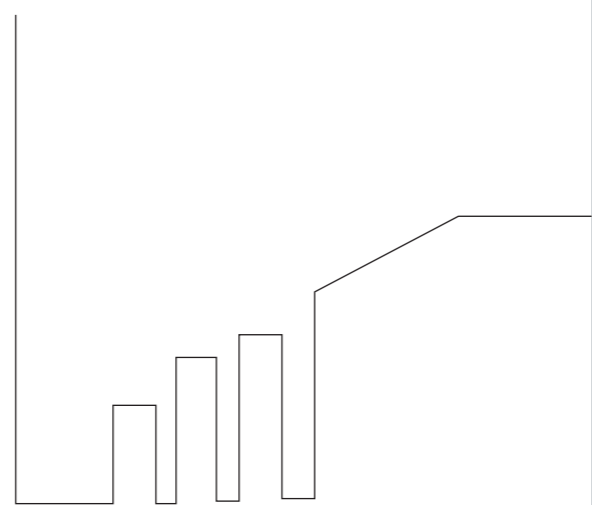
In einer sich ständig verändernden Arbeitslandschaft müssen Büro- und Gewerberäume anpassungsfähig gestaltet sein, um auf neue Herausforderungen und Trends flexibel reagieren zu können. Bei der Gestaltung innovativer Arbeitswelten geht es uns darum, Räume zu schaffen, die sowohl kollaboratives als auch konzentriertes Arbeiten ermöglichen.

Unsere Entwürfe und Grundrissorganisationen zielen darauf ab, die Arbeits- und Betriebsabläufe der späteren Nutzer:innen zu optimieren.

Dafür sind wir neugierige Experten und Expertinnen, die stets offen für innovative Technologien und neue Wege sind.

Eine erfolgreiche Architektur entsteht unbedingt aus einer starken und vertrauensvollen Partnerschaft mit unseren Kunden und Kundinnen. Denn das Herz eines jeden großartigen Projekts liegt in der Zusammenarbeit und einem offenen, konstruktiven Dialog.

Wir sind hier, um zu hören und zu verstehen, aber auch, um kreativ und effektiv auf veränderte Pläne zu reagieren. Gemeinsam mit den Projektbeteiligten treffen wir Entscheidungen und lassen Visionen Realität werden.



»Nach sehr guter Zusammenarbeit in verschiedenen, großen Projekten halten wir fest, dass STUDIO SF unsere Ziele für den Wirtschaftsstandort Mannheim in vorbildlicher Weise vorwegnimmt: Wirtschaftlichkeit, Gestaltung und die vielfältigen Aspekte des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes werden in zukunftsweiser Architektur gekonnt vereint.«

Christiane Ram
Fachbereichsleiterin Wirtschafts- und
Strukturförderung, Stadt Mannheim.

P / 2.2

Büro- und Gewerbebau

Funktionalität | Sicherheit | Flexibilität | Adressbildung | Nachhaltigkeit
Akustik und Raumklima | Ästhetik | Innovationskraft | Wirtschaftlichkeit

P/ 2.2.1 – Büro, Mannheim-Neuostheim

Connect⁴ – Smarte Büro-
welten mit prominentem
Ankermieter

Gemeinsam mit Adler Immobilien aus Viernheim entwickelt STUDIO SF das neue Büroquartier Connect⁴ in Mannheim-Neuostheim. In der Hans-Thoma-Straße 8, in unmittelbarer Nähe zum Mannheimer Flughafen, entstehen auf einem 10.000 m² großen Grundstück vier miteinander verbundene Gebäuderiegel, ein Parkhaus für Beschäftigte sowie ein naturnaher Grünraum als Ausgleichsfläche und Lebensraum für heimische Tierarten. Rund 12.000 m² Büromietfläche schaffen Platz für flexible Büro- und Co-Working-Flächen, Konferenz- und Schulungsbereiche sowie ein Betriebsrestaurant.

Das Büroensemble besticht durch vier prägnante Gebäuderiegel in Sichtbeton, welche durch einen gläsernen »Connector« verbunden werden.

Kenndaten

AUFTRAG | Direktauftrag

BAUHERR | Adler Immobilien Investment, Viernheim

LPH | 1–8

BGF | 13.500 m²

Baukosten | 42,0 Mio. €

Fertigstellung | 2024

Team | S. Fischer, K. Jelen, Y. Ugur, D. Sivri, K. Kretschmer, Y. Karayilan

Regionales

- Das erste »Leuchtturmprojekt« eines künftig attraktiven Gewerbeareals.
- Die Siemens AG als Ankermieter des Objektes an einem starken Wirtschaftsstandort Mannheim.
- Der Gestaltungsbeirat Mannheim ist überzeugt von der Signalwirkung und der Architektur des Vorhabens.

Besonderheiten

- Ein ästhetischer Sichtbetonbau aus hochwertigem Architekturbeton in Sandwich-Bauweise.
- Zeitplanung auf höchstem Niveau; Planung und Bau in drei Jahren Gesamtzeit.
- Anspruchsvolles Bauen in Flughafennähe bei Tag und Nacht.
- KfW-40 Standard, CO₂-neutral im Gebäudebetrieb.



Eine attraktive Architektur, hochwertige Materialien, moderne Haustechnik sowie ein zeitgemäßes Grünkonzept setzen Maßstäbe für die Neugestaltung des Gewerbegebietes Mannheim-Neuostheim.

Kernaufgabe ist die Errichtung eines modernen, flexiblen Bürogebäudes. Sowohl für die Nutzung als auch für die Setzung im Stadtraum überzeugen vier Gebäuderiegel, die in einer Kammstruktur angeordnet und über gläserne Verbindungsbauten verbunden werden.

Die statische Struktur wird derart konzipiert, dass nur wenige Stützen benötigt werden. Je nach Anforderung der Nutzer können die Büroflächen flexibel eingeteilt und bei künftig neuen Anforderungen auch wieder verändert werden.

In jedem Gebäuderiegel befinden sich zentral ein Erschließungskern mit einem Technik- und Sanitärbereich. Während sich in den Obergeschossen Flächen für die Arbeitswelt von morgen befinden, sind im Erdgeschoss ein Beschäftigtenrestaurant, der Konferenzbereich sowie zwei einladende Eingangsbereiche zu finden.

Die Fassade ist aus hochwertigem Architekturbeton in Sandwich-Bauweise errichtet.

Flexibel, alle 1,35 m können im Inneren Bürotrennwände angeschlossen werden. Raumhohe Fensterelemente sorgen für ein helles und offenes Raumgefühl. Außen überzeugt die Fassade durch eine feine wie klassische Linienführung.

Unterschiedlich ausgeprägte Sichtbetonflächen aus Weißzement, ob glatt geschalt oder sandgestraht, sorgen für eine entsprechende Wertigkeit und Beständigkeit. Fenster und Fensterbänke aus einem hell-bronzenem, eloxiertem Aluminium unterstreichen den gesetzten Anspruch an Architektur und Material.



11-2022

02-2023

03-2023

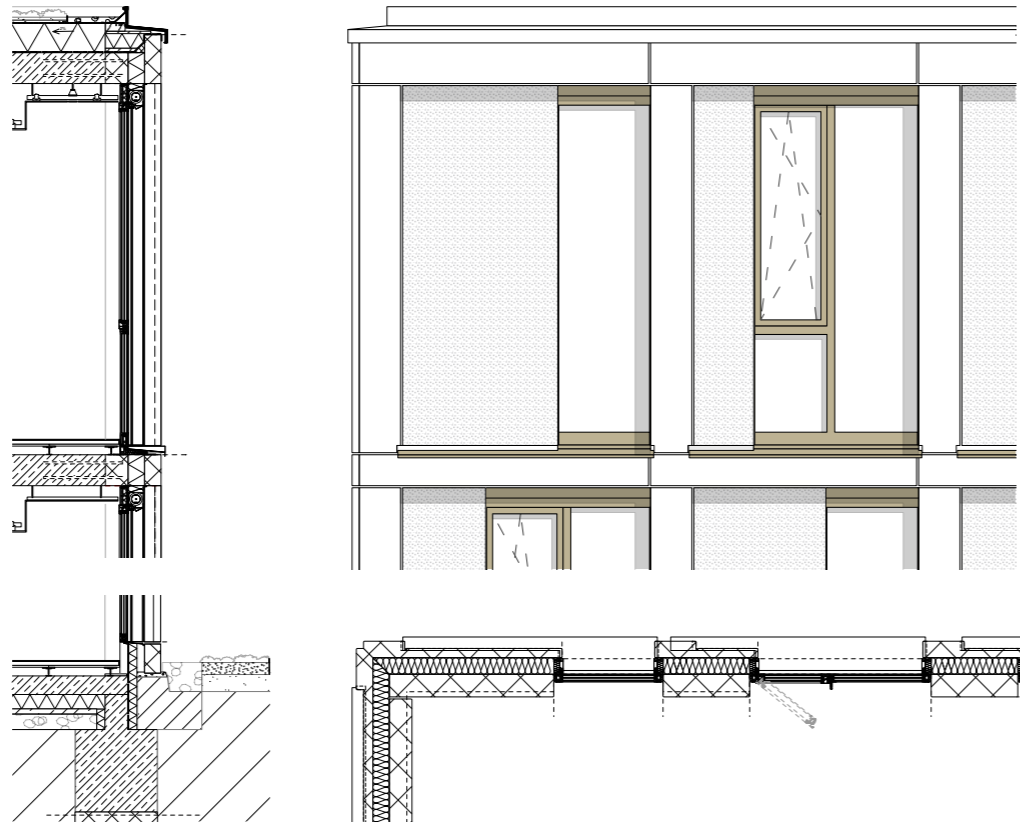
04-2023

05-2023

06-2023



⇒ Architekturbeton in »Sandwich-Bauweise«: Eine vorgezogene Detailplanung und frühzeitige Abstimmungen mit dem Fertigteilwerk schaffen Kongruenz in Entwurf und Ausführung – und sorgen für eine termingerechte Bauausführung.



Für das gewünscht hochwertige Ergebnis – bei kürzester Planungs- und Bauzeit – werden bereits in der Vorentwurfsphase entsprechende, ausführende Unternehmen an den anspruchsvollen Abstimmungsprozessen beteiligt.

Für eine CO₂-Neutralität im Gebäudebetrieb sorgen modernste Gebäudetechnik, Wärmepumpen und eine so groß wie möglich ausgelegte Fotovoltaikanlage.

Innerhalb der Mietflächen sorgt eine hocheffiziente Hybridlösung zwischen recycelbaren Metalldecken in Verbindung mit Heiz- und Kühlregistern für ein angenehmes Raumklima.

Die Nutzflächen verfügen über eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit integrierter Wärmerückgewinnung. Präsenzgeber und Sensortechnik sind dafür verantwortlich, dass Heizung, Klimaanlage, Lüftung sowie Beleuchtung nur bei Bedarf in Betrieb sind.

Mit Connect4 entsteht ein neues Büroquartier, welches sich als »Multi-Tenant-Objekt« an die innovative und nachhaltige Bau- und Bürowelt von morgen richtet.



»Mit dem von STUDIO SF entworfenen Bauprojekt Connect4 im Mannheimer Stadtteil Neuostheim haben wir einen Standort gefunden, der unseren innovativen, nachhaltigen und qualitativen Ansprüchen entspricht. Dank den von Ihnen entwickelten Flächenstrukturen können wir als Siemens, mit einem Höchstmaß an Flexibilität, zukunftsweisende Flächenkonzepte realisieren.

Wir sind stolz darauf, ein architektonisch hochwertiges Büroensemble zu beziehen, das durch modernste Gebäudetechnik und Fotovoltaikanlagen CO₂-neutral betrieben wird und damit das Ziel von Siemens unterstützt, bis 2030 CO₂-neutral zu werden.«

Jürgen Britzius
Sprecher der Siemens-Niederlassung Mannheim

Rainer Böhm
Projektleiter Siemens Real Estate



P/ 2.2.2 – Büro, Mannheim-Mallau

Neubau eines
Bürogebäudes

Schon von Weitem hebt sich das neue Bürogebäude selbstbewusst und beeindruckend von der Nachbarschaft ab.



An der Besselstraße fängt ein viergeschossiges, prägnantes Gebäude mit zahlreichen Terrassierungen und leicht versetzten Ebenen die Blicke.

Der Bürobau wird als sogenannter Dreibund organisiert. Während in der Mittelzone sämtliche Nebenräume, Treppenhaus und Besprechungszonen untergebracht sind, können in den fassadenseitigen Zonen die Büroflächen frei und flexibel bespielt werden.

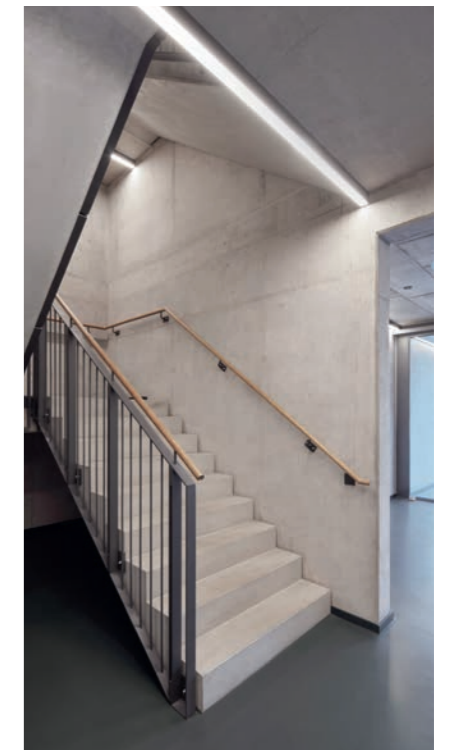
Bodentiefe Fenster mit außenseitigem Sonnenschutz sorgen für angenehme Lichtverhältnisse im Inneren der Büroräume. In sämtlichen Stockwerken stehen den Nutzer:innen große Terrassenflächen zur Verfügung: Zum Energie tanken, für kurze Auszeiten oder für Meetings – und immer mit dem Blick ins Grüne.



»Seit 2018 haben wir das Vergnügen, mit STUDIO SF zusammenzuarbeiten. SF hat sich als Vorreiter für innovative Ideen in der Architektur erwiesen und zeichnet sich gleichzeitig durch eine beeindruckende Zuverlässigkeit aus.

Ihr junges, aber erfahrenes Team hat uns stets inspiriert und uns geholfen, unsere Visionen in die Realität umzusetzen. Wir sind stolz darauf, Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.«

Alexander Adler
CEO der ADLER Immobilien Investment Gruppe



☞ Kenndaten

AUFTRAG | Direktauftrag

BAUHERR | Adler Immobilien Investment, Viernheim

LPH | 1–8

BGF | 2.500 m²

Baukosten | 4,8 Mio. €

Fertigstellung | 2021

Team | S. Fischer, A. Kilicaslan, F. Cevik, N. Violano

Regionales

- Eines der letzten freien Grundstücke im Gewerbegebiet Mallau bekommt ein attraktives, markantes Bauwerk.
- Spielerisch versetzte Fassadenebenen sorgen für eine Architektur mit Identifikationskraft.

Besonderheiten

- Terrassenartig angeordnete Geschosse mit zahlreichen Dachterrassen.
- Treppenhauskern in Sichtbeton.
- Energiestandard KFW 55, Fotovoltaikanlage, Dachbegrünung.

P/ 2.2.3 – Büro / Produktion, Gärtringen

Neubau eines Büro- und Produktionsgebäudes Dr. E. Horn GmbH

Ein repräsentativer Firmensitz, funktional und effizient. Direkt am Ortseingang von Gärtringen präsentiert sich werbewirksam der neue Firmensitz der expandierenden Firma Dr. E. Horn GmbH.

➔ Kenndaten

AUFTRAG | Direktauftrag

BAUHERR | ADPART Immobilien GmbH

LPH | 1–7, 8 teilweise

BGF | 3.530 m²

Baukosten | 5.2 Mio. €

Fertigstellung | 2018

Team | S. Fischer, A. Kilicaslan, K. Jelen

Regionales

· Ein klares, nüchternes Gebäude für ein traditionsreiches, schwäbisches Unternehmen.

Besonderheiten

- Kompakte Grundrisse für kurze, schnelle Wege und einen effizienten Produktionsablauf.
- Eine mittig liegende, von allen Seiten andienbare Kommission.
- Eine Gewerbearchitektur mit Identifikationskraft.



1. Eingang
2. Qualitätsprüfung
3. Anlieferung
4. Mechanische Fertigung
5. Lager
6. Montage / Elektronik
7. Bestückung / Elektronik
8. Sensorbau
9. I-Montage



Im neuen Gebäude werden Messgeräte für die weltweite Schifffahrt, Energieerzeugung und für industrielle Anwendungen produziert.

Ein effizienter Produktionsablauf, kurze Wege für die Belegschaft und eine optimale Verknüpfung der unterschiedlichen Funktionsbereiche bilden die Basis des Entwurfes.

Alle Produktionsbereiche sind im Erdgeschoss untergebracht. Für einen reibungslosen Arbeitsablauf gruppieren sich die »produzierenden und kontrollierenden Funktionen« um eine mittig liegende, von allen Seiten andienbare Kommission. In den Obergeschossen befinden sich Räumlichkeiten für Entwicklung, Kantine, Verwaltung und Vertrieb sowie die Geschäftsleitung. Für ein technisch affines Unternehmen darf die Architektur sich entsprechend präsentieren. Von außen fällt sofort die glänzende, gelochte und hinterlüftete Trapezblechfassade mit seinen fein ausgestalteten Details auf.

Im Inneren zeigt sich das Gebäude klar und nüchtern. Sichtbetonflächen, offen geführte Lüftungsleitungen, großzügige Verglasungen und ein anthrazitfarbener Industrieboden zeigen das Selbstverständnis eines traditionsreichen, schwäbischen Unternehmens.



Holzbau

In der Architekturbranche gilt der Holzbau als Schlüssel zur Lösung vieler der drängendsten Probleme unserer Zeit, wie die Vereinten Nationen in ihrem jüngsten Klimabericht betonen. Bei STUDIO SF haben wir diese Botschaft verinnerlicht und sehen Holz nicht nur als »Baustoff«, sondern als Symbol für einen tieferen Wandel im Bausektor.

Holz – authentisch und traditionell, aber auch innovativ und modern. Dieser Stoff vereint scheinbar widersprüchliche Qualitäten und ist doch so simpel wie genial.

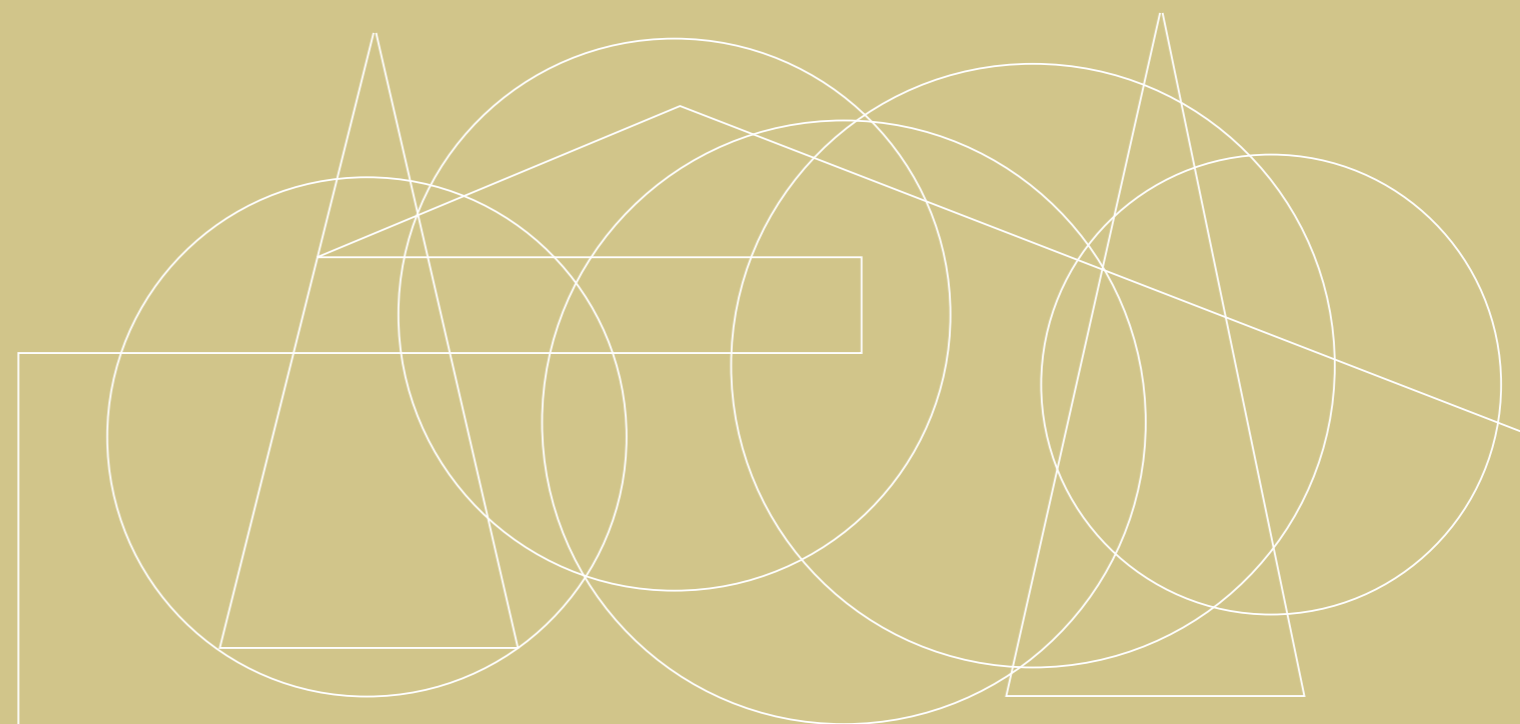
In unseren Projekten spielt die sensorische Wahrnehmung von Holz eine große Rolle. Seine Haptik, seine Ästhetik und vor allem seine Natürlichkeit schaffen ein besonderes Raumklima, das eine ausgleichende Wirkung auf den Menschen hat. Und nicht zu vergessen: Holz lässt sich hervorragend mit anderen Baustoffen kombinieren und bietet eine enorme gestalterische Bandbreite.

Holz stellt einen Baustoff dar, der eine nachhaltige, rezyklierbare Bauweise fördert. Zudem steigert der hohe Vorfertigungsgrad im Holzbau die Präzision und schont die Ressourcen – welches die Wiederverwendbarkeit der Bauteile zusätzlich optimiert.

Untersuchungen haben gezeigt, dass durch den Einsatz von Holz als Baumaterial bis zu 0,9 Tonnen CO₂ pro Kubikmeter gespart werden können. Dieser beeindruckende Wert unterstreicht die entscheidende Rolle, die der Holzbau in unseren Anstrengungen zur Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen und zum Erreichen unserer Klimaziele spielt.

Unsere Expertise in verschiedenen Holzbau-Systemen, von der Massivholzbauweise über den Holzrahmenbau bis hin zur Hybridbauweise, zeichnet uns bei STUDIO SF aus. Die Anforderungen an Statik, Schall- und Brandschutz bei der Verwendung von Holz sind uns bestens vertraut. Unsere Koordination mit den Holzbau-Gewerken beginnt frühzeitig, um Terminalsicherheit und eine präzise Bauweise zu gewährleisten.

Den Holzbau bei STUDIO SF sehen wir nicht als »Trend«, sondern als Teil unserer Überzeugung, dass Architektur die Herausforderungen unserer Zeit aktiv mitgestalten und smarte Lösungen anbieten kann. Unser Ansatz ist, nachhaltig, verantwortungsbewusst und mit Blick auf die Zukunft zu bauen. Denn das ist es, was Holz für uns ist – der Baustoff von heute für morgen.



»Kein anderer Baustoff verkörpert die Idee und Hoffnung auf eine ökologische Moderne besser als Holz. Es ist der Baustoff des 21. Jahrhunderts.«

Boris Günderoth, Innenarchitekt

P/ 2.2.5 – Büro, Produktion und Logistik

Neubau in Holz-Hybrid-Bauweise für Kyocera Fineceramics



Kenndaten

AUFTRAG | Direktauftrag

BAUHERR | Kyocera Fineceramics Europe GmbH, Mannheim

LPH | 1–8

BGF | 4.500 m²

Baukosten | 18,0 Mio. €

Fertigstellung | 2024

Team | S. Fischer, S. Solmaz, T. Kraft, J. Reinhard

Regionales

- Stärken des für Kyocera wichtigen Standortes in Mannheim.
- Ein erweiterungsfähiger Gewerbecampus aus Alt- und Neubauten.
- Regionale Planer und Handwerksbetriebe bauen an der Zukunft eines weltweit agierenden Unternehmens.

Besonderheiten

- Innovative Bauweise aus massiven Holzwänden und einer Holz-Beton-Verbund-Decke.
- Modernste Gebäudetechnik als Beitrag zur weltweit notwendigen CO₂-Einsparung.
- Kompromisslos spürbare Architektur, Sichtholzflächen, Sichtbeton und sichtbare Technikleitungen.

Als erfolgreiches und weltweit expandierendes Unternehmen benötigt die Kyocera Fineceramics Europe GmbH neue Büro-, Produktions- und Logistikflächen.

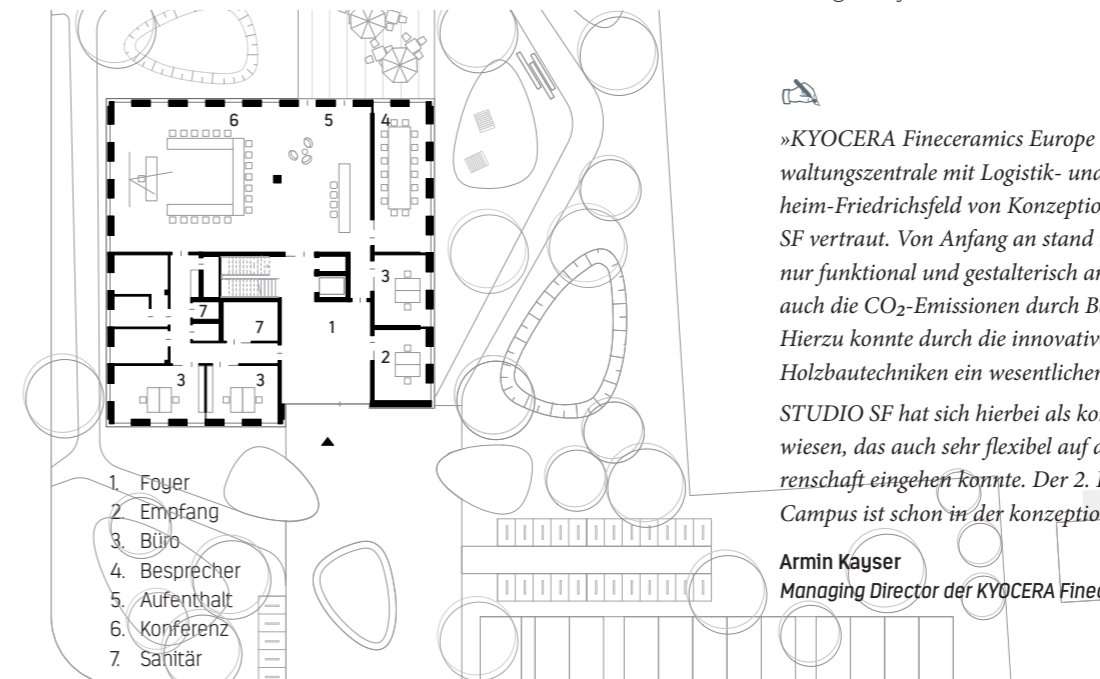
Dank eines großen bereits vorhandenen Grundstückes entscheiden sich Bauherr und Architekt:innen für eine grundsätzlich neue städtebauliche Struktur.

Der Unternehmensstandort wird als Campus organisiert, der sowohl die bestehenden Gebäude integriert als auch den notwendigen Spielraum für die zukünftigen Erweiterungen lässt. Das Grundstück wird hierzu gänzlich neu erschlossen: Mit neuen Straßen, Versorgungsleitungen und großzügigen Außenanlagen.

Im ersten Schritt bekommt der Campus zwei Neubauten – einen Verwaltungsbau sowie ein Produktions- und Logistikgebäude.

Nach gründlichen Untersuchungen und Variantenbetrachtungen entscheidet sich der Bauherr für eine nachhaltige, zukunftsfähige Bauweise. Die Neubauten werden in Holz-Hybrid-Konstruktion errichtet. Hochgedämmte, rezyklierbare Fassaden, eine hochmoderne Gebäudeautomation, eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, oder die Fotovoltaikanlage auf einer flächendeckenden Dachbegrünung sind nur einige hier genannte Bausteine einer herausragenden Bauweise.

Die anspruchsvolle Architektur mit modernen Fassaden, Sichtholz- und Sichtbetonflächen zeigt, dass nachhaltige Büro- und Gewerbebauten nicht nur zweckmäßig, sondern richtig »sexy« sein können.



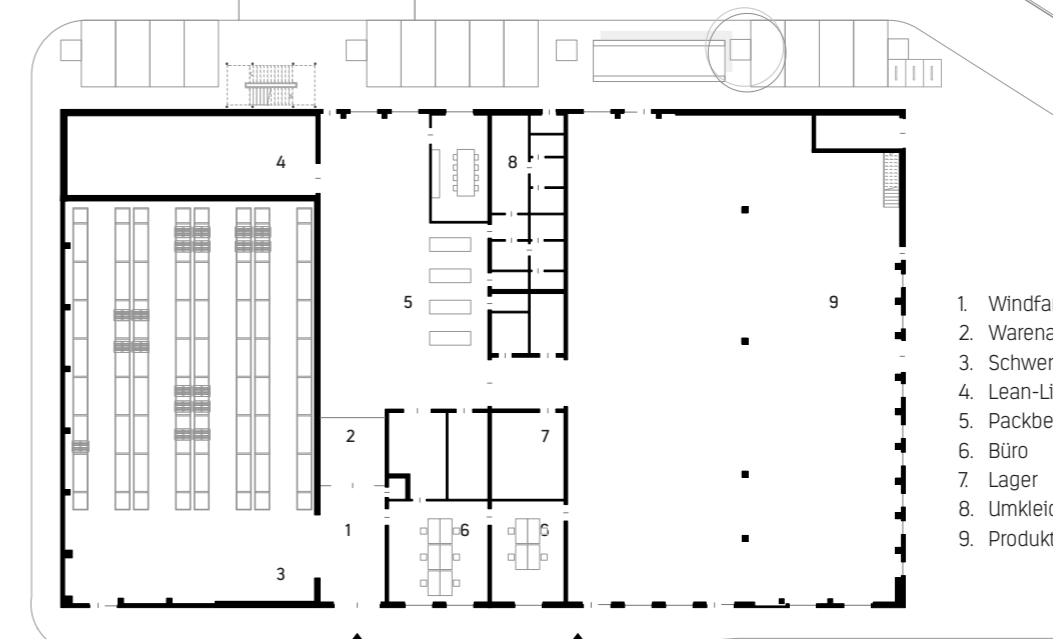
1. Foyer
2. Empfang
3. Büro
4. Besprecher
5. Aufenthalt
6. Konferenz
7. Sanitär



»KYOCERA Fineceramics Europe GmbH hat für ihre neue Verwaltungszentrale mit Logistik- und Produktionshalle in Mannheim-Friedrichsfeld von Konzeption bis Ausführung auf STUDIO SF vertraut. Von Anfang an stand im Fokus, das Bauprojekt nicht nur funktional und gestalterisch ansprechend zu gestalten, sondern auch die CO₂-Emissionen durch Bau und Betrieb zu minimieren. Hierzu konnte durch die innovative Gestaltung und Ausführung in Holzbautechniken ein wesentlicher Beitrag geleistet werden.

STUDIO SF hat sich hierbei als kompetentes Architekturbüro erwiesen, das auch sehr flexibel auf die Anforderungen der Bauherrenschaft eingehen konnte. Der 2. Bauabschnitt für das KYOCERA Campus ist schon in der konzeptionellen Vorbereitung.«

Armin Kayser
Managing Director der KYOCERA Fineceramics Europe GmbH



1. Windfang
2. Warenausgang
3. Schwerlastregalraum
4. Lean-Lift
5. Packbereich
6. Büro
7. Lager
8. Umkleide / Sanitär
9. Produktion

⇒ Fakten und Zahlen

WETTBEWERBSERFOLGE | 14

ENTWÜRFE | 23

BAUANTRÄGE | 17

FERTIGGESTELLTE BAUVORHABEN | 15

Bei den STUDIO SF Architekten geht es im Wohnungsbau um weit mehr als nur das »Bauen von Gebäuden«. Es geht um die Schaffung von Heimat, um das Gestalten von Lebensraum. Jeder Quadratzentimeter, jede Fläche, jedes Material wird sorgfältig berücksichtigt, um Wohnräume zu erschaffen, die sowohl funktional als auch inspirierend sind.

Wir stehen für eine innovative und ganzheitliche Herangehensweise an den Geschosswohnungsbau und die Entwicklung von größeren Wohnquartieren.

Unser Anspruch ist es, hochwertige Wohnarchitektur unter wirtschaftlich attraktiven Bedingungen zu schaffen.

Ein Schlüsselement unserer Strategie ist eine effiziente Grundrissorganisation, die ein vorteilhaftes Verhältnis zwischen der Bruttogeschossfläche und der verkaufbaren Wohnfläche erreicht – eine Balance zwischen der maximalen Bebaubarkeit eines Grundstücks und der Schaffung optimaler Wohnqualität.

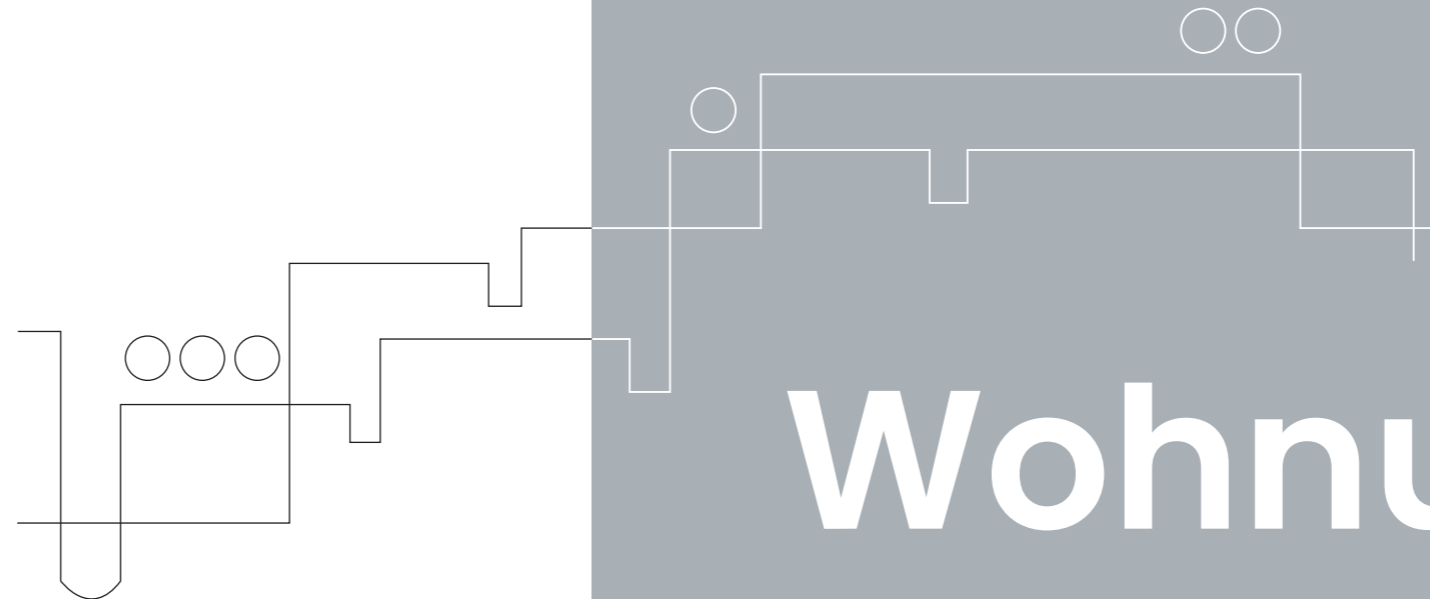
Als kreative Köpfe von STUDIO SF gestalten wir ein vielfältiges Spektrum an Wohnräumen – von weiträumigen Penthäusern bis zu kompakten, durchdachten Wohnungen. Unsere Architektenleistungen decken sowohl exklusive, barrierefreie als auch sozial verantwortliche Wohnprojekte ab.

Die Lebensqualität der Bewohner und Bewohnerinnen ist dabei Ausgangspunkt und Ziel unserer intensiven Planungsarbeit.

Die Handschrift von STUDIO SF findet sich in den unverwechselbaren Fassadengestaltungen und der klaren Adressbildung der Gebäude.

Unser hoch gesetzter Anspruch wird durch zahlreiche Auszeichnungen in Investorenauswahlverfahren belegt und ist gleichzeitig täglicher Ansporn für das ganze Team.

In einer Branche, in der die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten entscheidend für den Projekterfolg ist, legen wir besonderen Wert auf eine starke Partnerschaft mit unseren Auftraggebern – bei der Projektentwicklung, beim Entwurf und bei der Objektausführung.



Wohnungs- bau

Wohnqualität | Raumzuschnitt | Funktionalität | Ästhetik
Barrierefreiheit | Identifikation | Energieeffizienz | Wohlfühlen



»Die Zusammenarbeit mit Simon und seinem Team war vom ersten Tag an nicht nur eine Erfolgsgeschichte, sondern immer auch viel Spaß bei der Sache. Egal ob in Berlin oder Mannheim, sein Gespür für qualitätsvolle zeitgemäße Architektur, immer auch fokussiert auf die späteren Nutzer, hatte stets einen hohen Stellenwert für den Erfolg unserer Projekte. Das ist die Basis, auf der unsere langjährige Geschäftsbeziehung und Freundschaft basiert – mit viel Raum für künftige Ideen und Projekte. Ich freue mich darauf!«

Michael Kuffler
Geschäftsführer der Bamac GmbH

P / 2.3

P/2.3.1 – Wohnen in Berlin-Müggelhort

Neubau einer exklusiven Wohnanlage am Müggelsee

Im Süden Berlins, am Müggelsee in reizvoller Landschaft entsteht ein neues, kleines Quartier mit exklusivem Wohnen inmitten von Wäldern – und direkt am Wasser.

Die Bestandsbebauung einer nicht mehr erhaltenswerten Hotelanlage musste weichen.

Am Landschaftsschutzgebiet gelegen war es jedoch wichtig, den Fußabdruck der neuen Bebauung möglichst klein zu halten und auch den bisher bestehenden Versiegelungsgrad nicht weiter zu erhöhen.

Nach zahlreichen Studien und Abstimmungen mit Ämtern und Behörden konnte eine attraktive und eine sich in die Natur und Umgebung einfügende Architektur entwickelt werden.



Kenndaten

AUFTRAG | Direktauftrag

BAUHERR | Bamac und
JASO Bauträger GmbH

LPH | 1–5

BGF | 3.200 m²

Baukosten | 6,5 Mio. €

Fertigstellung | 2023

Team | S. Fischer, N. Leonhardt, S. Nowak,
F. Cevik

Regionales

- Ein Wohnquartier in reizvoller Natur am Müggelsee.
- Wohnen zwischen Wäldern und Wasser.
- Eine Architektur als Ergebnis umfangreicher Studien zur Einfügung in die Landschaft.

Besonderheiten

- Hochwertige Architektur in exklusiver Lage.
- Wohnen am Wasser.
- Verdichtete Bauweise: Minimierung des ökologischen Fußabdruckes.

Den Entwurfsverfassern ist hier eine detaillierte und abwechslungsreiche Bauweise wichtig. So entstehen insgesamt sieben kleine Mehrfamilienhäuser, die nach Süden oder Richtung Ost-West ausgerichtet arrangiert werden.



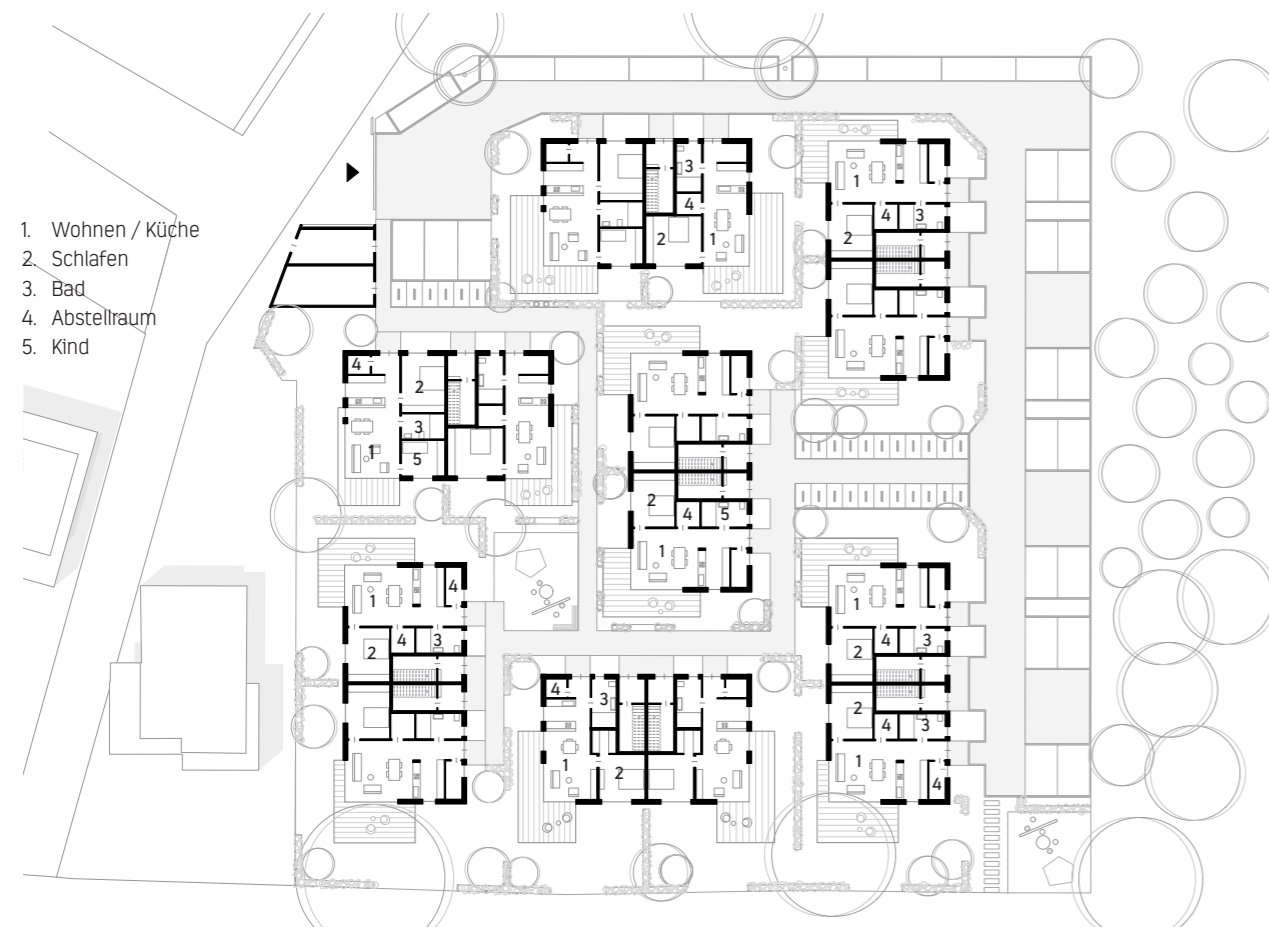
Die Baukörper werden so angeordnet, dass möglichst viele Wohnungen mit Blickrichtung auf die Müggelspree ausgerichtet sind. Die Wohngebäude selbst sind in der Art und Weise organisiert, dass keine allgemeinen Treppenhäuser benötigt werden.

Die Bewohner:innen in den Obergeschossen erreichen ihr Zuhause über eine private Treppe und einen eigenen Hauseingang mit Vorgartenbereich im Erdgeschoss. Die Obergeschosse selbst bestehen aus Maisonettewohnungen mit exklusiven Dachterrassen. Die Bewohner:innen der Erdgeschosswohnungen freuen sich auf barrierefreie Terrassen und intensiv begrünte, private Gärten.

Clou dieser Bauweise ist, dass einerseits die »Flächeneffizienz« für den Investor steigt, andererseits die Wohnungen dadurch mehr Privatheit und Exklusivität erlangen.

Eine besondere Lage erfordert eine entsprechende Architektursprache. Die Wohnungen erhalten großzügige Fassadenöffnungen, die mit hochwertigen Holz-Schiebefenstern versehen werden. Balkon- und Terrassenbrüstungen werden in Ganzglas-Elementen hergestellt. Neben glatt gescheibten Putzflächen erhalten die Fassaden Holzverkleidungen, die für eine ansprechende Wärme und Naturnähe sorgen. Mit lichtdurchfluteten, offenen Grundrissen und hochwertigen Materialien wie Oberflächen werden die Wohnungen auch im Inneren exklusiv ausgestattet.

So entsteht eine nachhaltige Wohnanlage, die sich wie selbstverständlich in seine Umgebung einfügt und das Wohnen im Grünen und am Wasser zu einem besonderen Erlebnis macht.



P/2.3.2 – Wohnen in Heilbronn Neckarbogen Mitte

K8, Work & Living

Als Eckgebäude an der nördlichen Paula-Fuchs-Allee liegt »K8« zentral im neuen Baugebiet der Neckarbogen Mitte. Ziel ist es, mit diesem Baukörper bedeutend zum Städtebau und Gemeinschaftswesen des Gebietes beizutragen und eine zeitlose und dadurch nachhaltige Architektursprache zu formulieren.

Der Baukörper K8 markiert entlang der Hauptachse einen Eckpunkt mit überzeugender Überleitung zum Blockrand »K«. Dabei erzielt er weiter einen fließenden Übergang zur Stichstraße, zur Promenade und dem Floßhafen.

Durch seine Lage und im Kontext weist K8 einen starken urbanen Charakter auf, der durch seine prägnante Architektursprache unterstrichen wird.

Die charakterstarke, kubische Eckausbildung und die spielerisch gerasterte Fassade sorgen für ein überraschendes, diverses und interessantes Erscheinungsbild eines Baukörpers mit innovativer und moderner Gestaltung.

Verschiedene Fassadenebenen erzeugen für die Betrachtenden zudem eine spannende Tiefenwirkung.

📄 Kenndaten

AUFTRAG | Zuschlag nach Investorenauswahlverfahren 2020

BAUHERR | Freiburger Hochbau GmbH

LPH | 1–4

BGF | 2.250 m²

Baukosten | 4,5 Mio. €

Fertigstellung | 2023

Team | K. Jelen, S. Nowak

Regionales

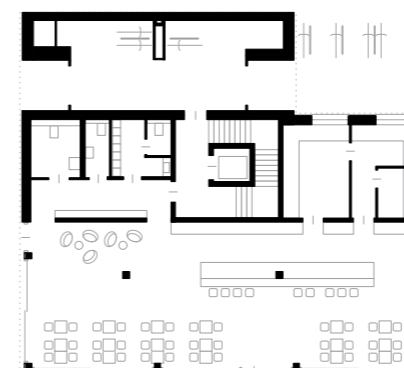
- Hochwertige Architektur als städtebauliches Ergebnis der vorausgegangenen Bundesgartenschau.
- Der Entwurf als Teil einer Baufeldrunde aus landesweit bekannten Architekten und Investoren.
- Ein Café im Erdgeschoss, welches zur Belebung des neuen Quartiers beitragen soll.

Besonderheiten

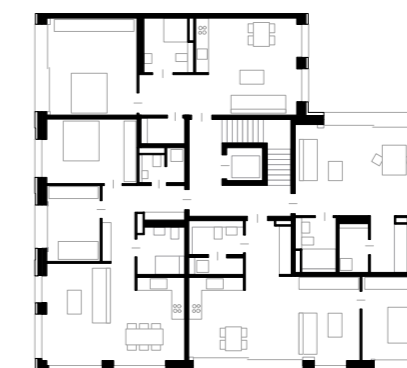
- Eine spielerische Fassade mit »tanzenden« Loggien und tiefen Laibungen.
- Übereinander liegende Sanitärbereiche – trotz unterschiedlicher Grundrisskonzeption in jedem Geschoss.
- Miteinander kombinierbare Einheiten, ganz nach dem Motto: Work & Living



EG



3. OG



4. OG



Nach- haltigkeit

Als leidenschaftliche Befürworter des nachhaltigen Fortschritts ist es für uns klar, dass wir als Architektinnen und Architekten eine unverzichtbare Rolle bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft spielen werden. Jede unserer Entscheidungen hat Auswirkungen – von der Auswahl der Materialien bis hin zur Ausrichtung eines Gebäudes. Wir sind uns unserer Verantwortung für die Umwelt bewusst und haben es uns zur Aufgabe gemacht, diese, wenn irgend möglich, in jeder Phase unserer Arbeit zu integrieren.

Für STUDIO SF ist das Ziel klar: Den Energiebedarf und die Umweltbelastung minimieren. Dabei setzen wir auf drei Kernelemente der Nachhaltigkeit: Effizienz, Suffizienz und Konsistenz.

Das Fundament unserer Arbeit bildet eine integrale Planung, die alle Aspekte des nachhaltigen Bauens berücksichtigt. Wir koordinieren alle notwendigen Gewerke – von Tragwerksplanenden über Gebäudetechniker:innen bis hin zu Expertinnen und Experten für Brandschutz, Bauphysik und Energie – um sicherzustellen, dass unsere Gebäude so umweltfreundlich wie möglich sind.

Dies erreichen wir letztlich durch eine ressourcenschonende Bauweise, den Einsatz erneuerbarer Energien und die Verwendung nachwachsender und recyclingfähiger Materialien. Darüber hinaus entwerfen wir flexible Gebäudestrukturen, die sich leicht an zukünftige Anforderungen anpassen lassen.

Unser Ansatz geht dabei über die unmittelbare Konstruktion hinaus. Wir entwerfen nicht nur für das *Heute*, sondern immer mit dem klaren Blick auf das *Morgen*. Durch kreative und innovative Denkweisen wollen wir Potenziale erkennen und Räume für positive Veränderungen schaffen.

»Nachhaltige Architekturkonzepte können nur durch ganzheitliche Planung im Team erreicht werden. Ein Grund dafür, dass wir sehr gerne mit Studio SF zusammenarbeiten, ist, dass genau dies für die Architektinnen und Architekten in der interdisziplinären Projektarbeit eine Selbstverständlichkeit ist.«

Prof. Erik Röthele, Geschäftsführer ERNA

P/2.3.3 – Wohnen in Mainz

Neubau Wohnbebauung An der Krimm

Die städtebauliche Entwicklung »An der Krimm« benötigte einen klaren, nachhaltigen Entwurf. Zuvor prägten eine unstrukturierte Bebauung sowie Gewerbenutzungen die Umgebung. Der Entwurf schafft den Spagat, sich einerseits in die Umgebung einzufügen und diese aufzuwerten, andererseits schafft er einen Ort mit einer eigenen Identität, fokussiert auf seine eigenen Grün- und Freiräume.

Bedingt durch den Lärm, der von Straße und nachbarschaftlichem Gewerbe ausgeht, stellt sich die Gebäudeform nach außen klar und geschlossen dar.

Gestaffelte Gebäudehöhen sowie Vor- und Rücksprünge der neuen Kubatur schaffen ein heterogenes und interessantes Erscheinungsbild. An der ruhigen Innenseite vergrößert eine Art »Kammstruktur« die Gebäudeoberfläche.

Der Freiraum entwickelt sich zwischen den Gebäudefingern und stellt sich als eine Abfolge von Gartenhöfen dar, die in einem halböffentlichen Gemeinschaftshof münden.

☞ Kenndaten

AUFTRAG | Zuschlag nach Einladungswettbewerb 2016

BAUHERR | J. Molitor Immobilien GmbH
LPH | 1–4

BGF | 12.150 m²

Baukosten | 17,5 Mio. €

Fertigstellung | 2019

Team | S. Fischer, K. Jelen

Zusammenarbeit | Faerber Architekten,
Mainz

Regionales

- Aufwerten eines ehemals problematischen Standortes am Rande des Gonsenheimer Waldes.
- Ein neuer Ort mit eigener Identität sowie intensiv begrünten Frei- und Begegnungsräumen.

Besonderheiten

- Lärmschutzgrundrisse für attraktives Wohnen in besonderer Lage.
- Realisierung eines hohen Anteils der sozialen Wohnraumförderung für bezahlbaren Wohnraum.
- Abwechslungsreiche, städtebauliche Kubaturen und Fassadengestaltungen für ein heterogenes Stadtbild.

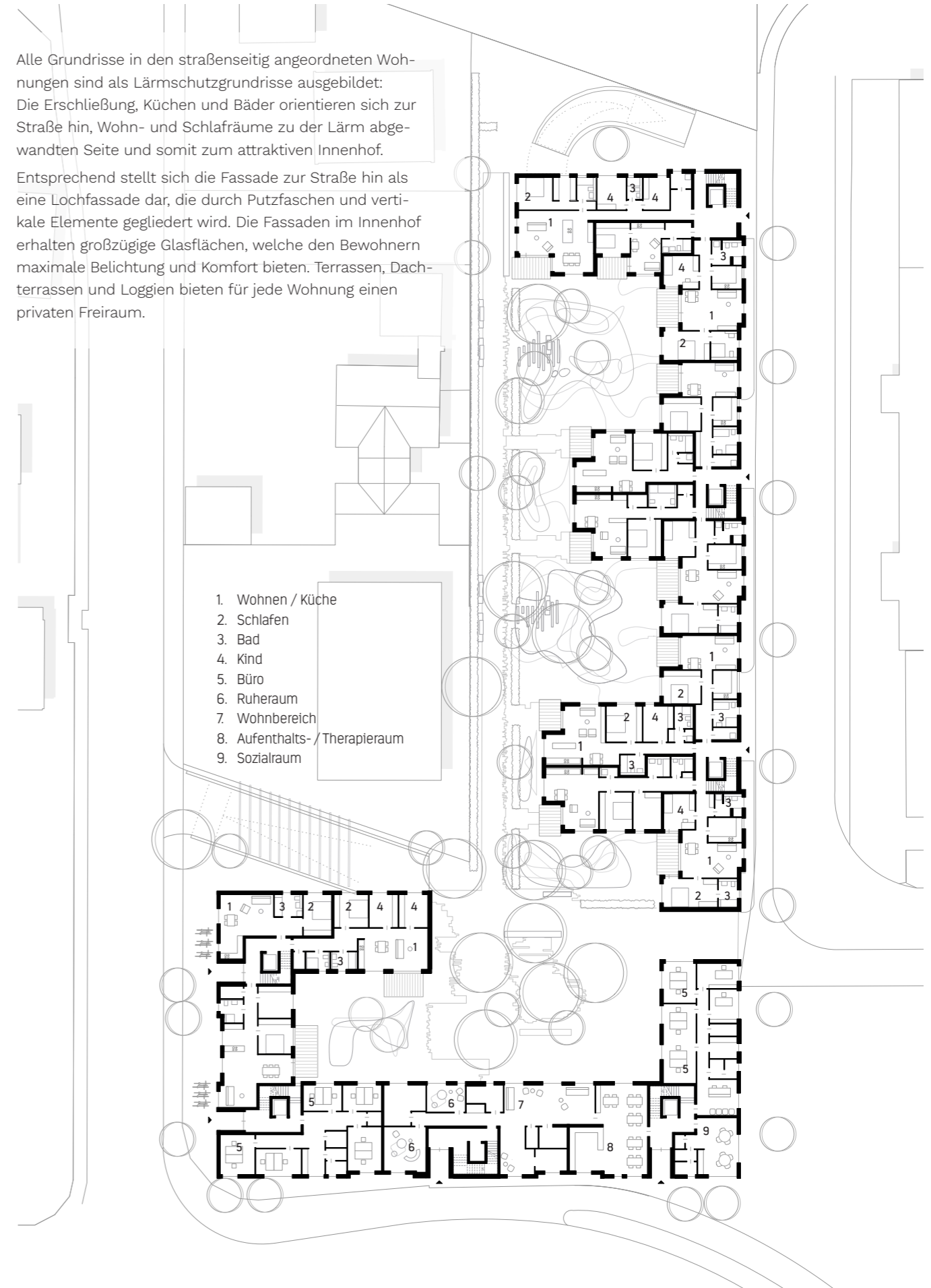




Alle Grundrisse in den straßenseitig angeordneten Wohnungen sind als Lärmschutzgrundrisse ausgebildet: Die Erschließung, Küchen und Bäder orientieren sich zur Straße hin, Wohn- und Schlafräume zu der Lärm abgewandten Seite und somit zum attraktiven Innenhof.

Entsprechend stellt sich die Fassade zur Straße hin als eine Lochfassade dar, die durch Putzfaschen und vertikale Elemente gegliedert wird. Die Fassaden im Innenhof erhalten großzügige Glasflächen, welche den Bewohnern maximale Belichtung und Komfort bieten. Terrassen, Dachterrassen und Loggien bieten für jede Wohnung einen privaten Freiraum.

1. Wohnen / Küche
2. Schlafen
3. Bad
4. Kind
5. Büro
6. Ruheraum
7. Wohnbereich
8. Aufenthalts- / Therapieraum
9. Sozialraum



W / Prämierte Wettbewerbe 2013 bis 2023 Übersicht

Wettbewerbe	Ranking	Auslober	BGF	Jurierung
• Neubau Hotel Burggraf, Tecklenburg	1. Preis	Stadt Tecklenburg	8.700 m ²	2015
• Neubau Wohnquartier T5, Mannheim	5. Preis	Stadt Mannheim	12.500 m ²	2015
• Neubau Gemeindehaus mit KiTa, Feudenheim	2. Preis	Stadt Mannheim	2.000 m ²	2017
• Neues Wohnquartier »An der Krimm«, Mainz	1. Preis	J. Molitor Immobilien GmbH	12.150 m ²	2017
• Neubau Evangelischer Kindergarten, Hirschberg-Leutershausen	1. Preis	Gemeinde Hirschberg	1.800 m ²	2017
• Sanierung und Erweiterung der Gesamtschule Gießen-Ost	2. Preis	Stadt Gießen	23.000 m ²	2018
• Erweiterung des Gymnasiums Mainz-Oberstadt, Mainz	Anerkennung	Stadt Mainz	4.000 m ²	2018
• Neubau Epiphanius Quartier, Mannheim	2. Preis	Stadt Mannheim	6.300 m ²	2019
• Sanierung und Erweiterung der Käthe-Kollwitz-Schule, Gießen	4. Preis	Stadt Gießen	6.700 m ²	2019
• Sanierung und Erweiterung der Christoph-Graupner-Schule, Darmstadt	1. Preis	Stadt Darmstadt	7.900 m ²	2019
• Erweiterung der Zeppelin Schule, Leinfelden-Echterdingen	1. Preis	Stadt Leinfelden-Echterdingen	5.450 m ²	2019
• Neubau einer Wohnanlage, ehemaliges GRN-Areal, Weinheim	1. Preis	Stadt Weinheim	7.670m ²	2020
• Neubau Jugendtreff, Neuhermsheim	1. Preis	Stadt Mannheim	250 m ²	2020
• Neubau Quartier »An der Schafweide«, Mannheim	2. Preis	Stadt Mannheim	14.200 m ²	2020
• K8 – Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Heilbronn Neckarbogen	1. Preis	Stadt Heilbronn	2.250 m ²	2020
• Neubau eines Mehrfamilienhauses, Breisach	1. Preis	Stadt Breisach	1.800 m ²	2020
• Neubau einer Wohnanlage, Baufeld 3 und 4, Ladenburg	1. Preis	Stadt Ladenburg	5.900 m ²	2020
• Neubau einer Wohnanlage, Baufeld 10, Ladenburg	1. Preis	Stadt Ladenburg	4.350 m ²	2020
• Städtebaulicher Realisierungswettbewerb »Waldenser Mitte«, Mörfelden-Walldorf	Anerkennung	Stadt Mörfelden-Walldorf	11.500 m ²	2022
• Neubau eines Appartementshauses mit Kindertagesstätte, Neckarauer Straße 97, Mannheim	1. Preis	E&S Real Estate GmbH, Heidelberg	7.640 m ²	2022
• Neubau eines Wohnquartiers, Edingen-Neckarhausen	1. Preis	Gemeinde Edingen-Neckarhausen	16.500 m ²	2022
• Neubau eines Mehrfamilienhauses, »Spinelli« Baufeld 13.3, Mannheim	1. Preis	Stadt Mannheim	2.950 m ²	2022
• Neubau eines Mehrfamilienhauses, »Spinelli« Baufeld 13.5, Mannheim	1. Preis	Stadt Mannheim	1.200 m ²	2022
• Neubau der Albert-Schweitzer-Schule, Darmstadt	1. Preis	Stadt Darmstadt	4.370 m ²	2022
• Neubau Schulmensa und Kinderhaus, Erding	Anerkennung	Stadt Erding	2.175 m ²	2023



Wettbewerbe

Das Ziel ist das Ziel!

⇒ Von Beginn an setzt STUDIO SF auf die stetige Teilnahme an öffentlichen Wettbewerben und Investorenauswahlverfahren.

In einem knappen Zeitrahmen das für die jeweilige Ausschreibung beste Konzept zu finden, der kreative Arbeitsprozess, das Messen mit nationalen und internationalen Architekturbüros, bereichert unser architektonisches Selbstverständnis.

Mit einer klaren Haltung und unserer analytischen Herangehensweise konnten wir über die Jahre renommierte Jurys überzeugen.

In den letzten zehn Jahren haben wir im Durchschnitt eine Erfolgsquote von 56 % erreicht. Sei es durch den Gewinn, eine Auszeichnung oder einen Platz unter den »Top drei«.

25 Auszeichnungen, darunter 16 erste Preise bei insgesamt 45 Wettbewerbsteilnahmen sind eine herausragende Quote, die uns mit Stolz erfüllt.

Unabhängig von der Platzierung lernen und wachsen wir an jedem einzelnen Wettbewerb, nicht nur als kreative Planer, sondern auch als ganzes Team.

Unsere gemeinsam erzielten Erfolge bestärken uns darin, uns weiter als entwurfsstarkes Architekturbüro zu positionieren und uns in künftigen Wettbewerben zu beweisen.

W/ 3.1

1. Preis für den Neubau eines Wohnquartiers in Edingen-Neckarhausen

Auszug aus dem Preisgerichtsprotokoll

Das kleine Quartier stellt sich als lockere Folge von sechs alternierenden Einzelbaukörpern dar. Der abknickenden Rudolf-Diesel-Straße folgend ist die Geometrie der im Süden liegenden Gebäude an die Straßenflucht angepasst. Zwei als Gemeinschaftsgärten angelegte »Stiche« erschließen das Grundstück in die Tiefe. Eine Querverbindung vernetzt beide und mündet in einen kleinen Quartiersplatz. Die grün geprägten Freibereiche erfüllen die funktionalen Anforderungen en passant (unter anderem Feuerwehr und Ähnliches) und erreichen so eine große Qualität des Außenraums.

Die Gebäudezugänge sind schlüssig dem Straßenraum der Rudolf-Diesel-Straße zugewandt. Die Ausnutzung des Grundstücks hält souverän die ...



⇒ Kenndaten

WETTBEWERBSART | Investorenauswahlverfahren

AUSLOBER | Gemeinde Edingen-Neckarhausen

PLATZIERUNG | 1

BGF | 16.500 m²

TAGUNG DES PREISGERICHTS | 2022

Team | S. Fischer, G. Gürsoy, E. Sazak, M. Caferoglu

INVESTOR | Tröndle Wohn- und Gewerbebau GmbH, Edingen-Neckarhausen

Regionales

- Eine identitätsstiftende Wohnarchitektur in direkter Neckarnähe.
- Geschickt gesetzte Punkthäuser bilden ein zusammenhängendes, eigenständiges, kleines Quartier.
- Großzügig angelegte Begegnungsflächen schaffen Aufenthaltsqualitäten für Jung und Alt.

Besonderheiten

- Die Gebäude werden in Holz-Hybrid-Bauweise errichtet.
- Verwendet werden langlebige, »gut alternde« und recycelbare Materialien.
- 30 % der Wohnfläche werden als öffentlich geförderter Wohnraum bereitgestellt.



... Balance zwischen Flächenoptimierung und lockerer Raumfolge. Die von hinterlüfteten Holzfassaden, lichten Freisitzen und den Schichten der Geschosse geprägte Architektur ist einfach, anpassungsfähig und der Aufgabe in besonderer Weise angemessen.

Die zentrale Erschließung der punktförmigen Gebäude ermöglicht große Kompaktheit. Der gewünschte Anteil an förderfähigen Wohnungen wird eingehalten.

Die Integration dieser Wohnungen in den allgemeinen Wohnungsmix – die Verteilung auf die Gebäude des Mietwohnungsbaus – wird sehr positiv gesehen. Dies gilt auch für die Vorschläge zu einem zeitgemäßen klimagerechten Bauen: Der Holzhybrid und eine nachhaltige technische Infrastruktur reduzieren den ökologischen Fußabdruck.

W/ 3.2

1. Preis und Zuschlag für den Neubau der Albert-Schweitzer-Schule, Grundschule am Park, Darmstadt

Kenndaten

WETTBEWERBSART | nicht offener Realisierungswettbewerb

AUSLOBER | Stadt Darmstadt

PLATZIERUNG | 1

BGF | 4.370 m²

TAGUNG DES PREISGERICHTS | 2022

TEAM | S. Fischer, G. Gürsoy, E. Sazak, M. Caferoglu

ZUSAMMENARBEIT | ERNA, Darmstadt und Faktorgruen, Freiburg

Regionales

- Die geschickte Verortung des Baukörpers schafft eine städtebauliche Verzahnung zwischen den beiden bestehenden Parkanlagen, der Albert-Schweitzer- und der Philips-Anlage.
- Ein skulpturaler Baukörper, der sich spielerisch in die umgebende Parklandschaft einfügt.

Besonderheiten

- Qualitätsvolle Lerncluster mit Identifikations- und Kommunikationsräumen.
- Minimierung des baulichen Fußabdruckes.
- Eine innovative Passivhausbauweise in Holzkonstruktion.

Auszug aus dem Preisgerichtsprotokoll

Den Entwurfsverfassern:innen gelingt das Kunststück einen wohlproportionierten, versetzt angeordneten und an der Innenkante konisch zugeschnittenen Baukörper, zwischen Albert-Schweitzer-Anlage und der Landgraf-Philips-Anlage so zu verorten, dass die beiden Parkräume miteinander verzahnt werden.

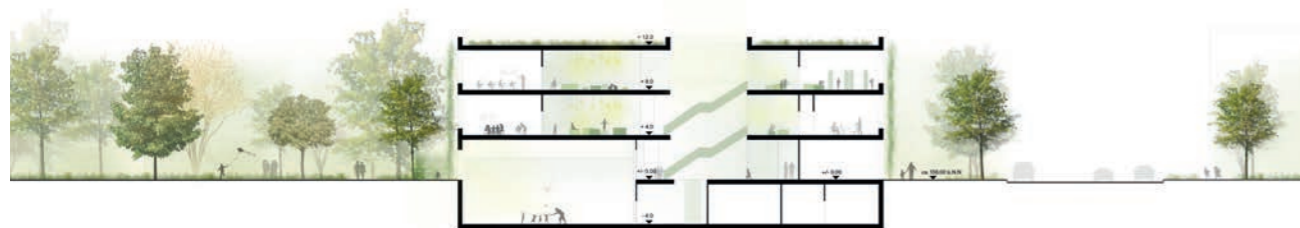
Dabei entsteht wie selbstverständlich ein einladender Vorplatz und ein gut nutzbarer Pausenhof. Durch die dreigeschossige Bauweise ist der Footprint minimiert [...].

Der gut durchdachte Grundriss bildet einen flexiblen Rahmen, der für ein lebendiges Schulleben beste Voraussetzungen bietet.

Die Art der Zonierungen mit kurzen Wegen ist eine der charakteristischen Merkmale der Arbeit. Die Beziehung von Vorplatz zu Pausenhof ist über das Foyer auf kurzem Wege gegeben. Die Mensa im Zusammenspiel mit dem Foyer ist gut verortet, dabei wird besonderen Wert auf die Verzahnung der Innen- und Außenräume gelegt.

Die Lerncluster sind von großer Qualität, auch im Hinblick auf die Belichtung. Insgesamt wird der Innenraum als innovativ charakterisiert, der Identifikation, Spielräume und Kommunikation gleichermaßen gerecht wird.





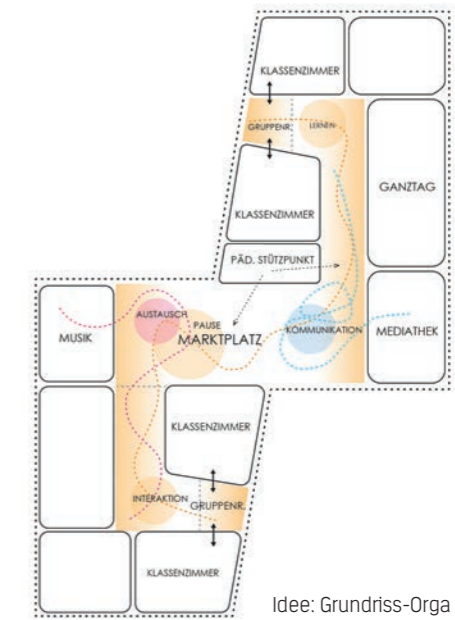
Der skulptural wirkende Baukörper fügt sich durch die spielerische und transparent ausformulierte Fassade gut in die umgebende Parklandschaft ein [...].

Das Gebäude ist in der Gebäudeklasse IV anzuordnen. Die Erschließung über den zentralen Hallenbereich in Verbindung mit der Größe der Nutzungseinheiten ist durchdacht.

Die Holzbaukonstruktion ist erkennbar werkstoffgerecht. Das brandschutztechnische Konzept funktioniert [...]. Die Passivhaustauglichkeit ist gegeben. Bei großer Nutzfläche liegen die Kenndaten zu BGF und BRI im wirtschaftlichen Bereich.

Insgesamt überzeugt der Entwurf durch seine städtebauliche Setzung, die Freiraumgestaltung und die innere Grundrissorganisation. Es wird ein robuster und gleichzeitig flexibler Rahmen für einen vielseitig nutzbaren Lebens- und Lernort im Innen- und Außenraum von hoher Qualität geschaffen.

Obergeschoss



W/ 3.3

1. Preis für den Neubau eines Appartementshauses mit Kindertagesstätte, Neckarauer Straße 97, Mannheim

Auszug aus dem Preisgerichtsprotokoll

Mit einer klaren städtebaulichen Setzung eines L-förmigen Baukörpers gelingt es den Verfassern, die komplexen Anforderungen in einem selbstverständlich wirkenden Gebäude zu erfüllen.

Durch den Verzicht auf einen Anbau an die Brandwand in der Schulstraße entsteht ein wohlproportionierter, südorientierter Hofbereich, der ansprechende Spielbereiche und mit den Worten der Verfasser eine »grüne Idylle« schafft.

Die genannte Selbstverständlichkeit ist ebenso überzeugend in der Fassade zu erkennen. Sie fügt sich mit klassischer Anordnung von betoniertem Sockelgeschoss, verlinkerten Obergeschossen und einem metallisch glänzenden Penthouse-Aufsatz angenehm in die heterogene Umgebung ein. Sehr feinsinnig gliedert sich der Baukörper zudem mit dünnen horizontalen Gesimsen und einer leichten Auskragung über die Wohngeschosse.

Eine klare Organisation kennzeichnet auch die Grundrisse: Der Kindergarten liegt auf einer Ebene im Erdgeschoss, sein Eingang richtig an der Hofdurchfahrt positioniert – separiert durch ein Pflanzbeet. Klare Sichtachsen erleichtern die Orientierung im Innern.

Auch das Café im Übergang zur Schulstraße ist präzise gesetzt und vermittelt in das angrenzende Wohnquartier.

Kenndaten

WETTBEWERBSART | Einladungswettbewerb

AUSLOBER | Erhard & Stern Real Estate GmbH, Heidelberg

PLATZIERUNG | 1

BGF | 7.640 m²

TAGUNG DES PREISGERICHTS | 2022

Team | S. Fischer, K. Jelen, A. Diaz, K. Kretschmer

Regionales

- Ein Gebäude, welches sich in seiner Körperlichkeit elegant in die Umgebung einfügt.
- Eine Architektur, die neue Maßstäbe für die Neckarauer Straße schafft und einen architektonischen Neuanfang für das Gebiet darstellt.

Besonderheiten

- Reduktion der sichtbaren Höhe durch einen Entwurf mit fünf Vollgeschossen und zwei zurückgesetzten Staffelgeschossen.



W/ 3.4

1. Preis für die Entwicklung eines Wohnquartiers, Ehemaliges GRN-Areal, Weinheim, Baufeld 3

Auszug aus dem Preisgerichtsprotokoll

Die Arbeit fügt sich in ihrer Körnung harmonisch in die Umgebung des GRN-Areals einschließlich der geplanten Baufelder 1 und 2 ein.

Durch die vorgeschlagene Höhenentwicklung entstehen sowohl ein angemessener Übergang zu den Nachbargebäuden als auch eine klare urbane Kante entlang der Viernheimer Straße. Das Projekt ist sehr angenehm in den öffentlichen Raum hinein vernetzt, indem ein Zugang zwischen den beiden

östlichen Gebäuden der südlichen Reihe erfolgt. Dadurch erhält der nördliche Baukörper eine Präsenz an der Straße und wird nicht in die zweite Reihe verbannt.

Das vorgeschlagene »Quartiersplätzchen« ist von gewerblicher bzw. öffentlicher Nutzung umgeben, wobei insbesondere die Verortung von Gastronomie an der Parkkante überzeugt [...]. Die erfreulich einheitliche Architektursprache unterstreicht die gestalterische Konsistenz des Quartiers über die Nutzungsgrenzen zwischen Wohnen und Gewerbe hinweg. Die Typologie der Gebäude und die Ausbildung der Grundrisse hinsichtlich Erschließung und Ausrichtung ist durchdacht und angemessen, die vielfältige Durchmischung der Wohnungen wird ausdrücklich gelobt.



Kenndaten

WETTBEWERBSART | Investorenauswahlverfahren

AUSLOBER | Stadt Weinheim

PLATZIERUNG | 1

BGF | 7.670 m²

TAGUNG DES PREISGERICHTS | 2020

TEAM | S. Fischer, K. Jelen, S. Solmaz, N. Violano

INVESTOR | Tröndle Wohn- und Gewerbebau GmbH, Edingen-Neckarhausen

Regionales

- Die neuen Baukörper definieren eine klare Straßenkante und fügen sich mit ihrer Höhenstaffelung einfühlend in den bestehenden Städtebau ein.
- Ein neues kleinstädtisches Quartier mit eigenem Quartiersplätzchen und gastronomischen Nutzungen.

Besonderheiten

- Eine klassisch strukturierte, zeitlose Lochfassade mit Kammputz.
- Hochwertige, steinerne Fassaden im Sockelgeschoss.
- Teils sozial geförderter und preisgedämpfter Wohnungsbau.



Wenn »open-minded« eine Stärke ist,
dann ist unser Team aus 7 verschie-
denen Nationen und Kulturkreisen eine
einzigartige Superpower.

**STUDIO
SF**



4.0



T

Team ... Work



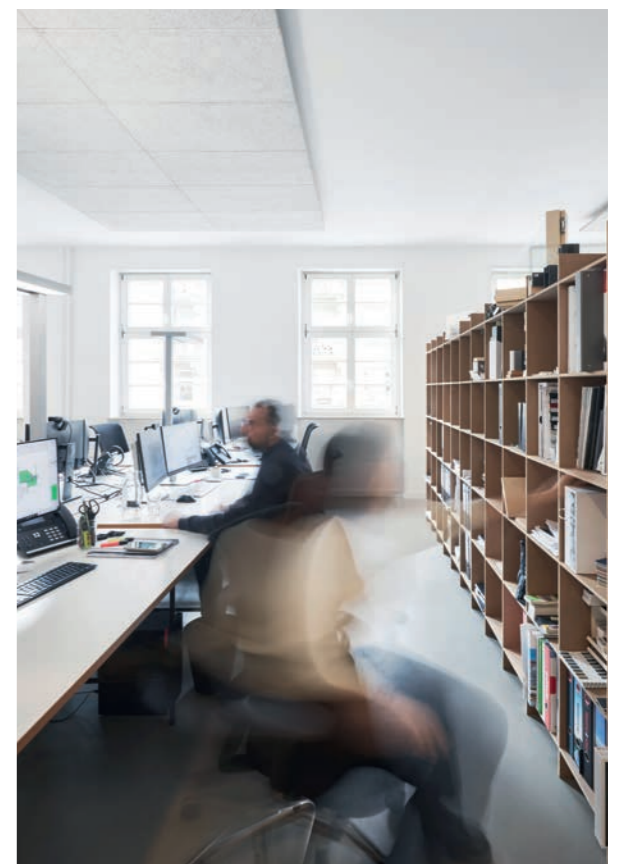
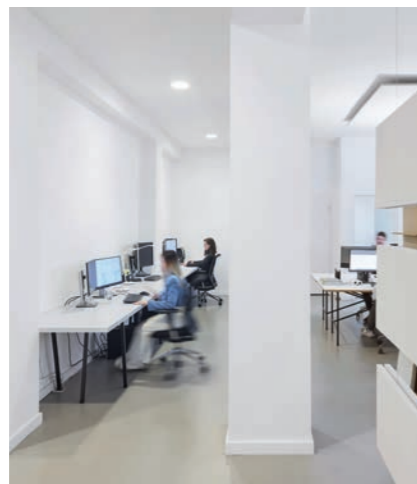
Wir sind ein junges, erfahrenes Team mit Freude am Entwerfen und Bauen.

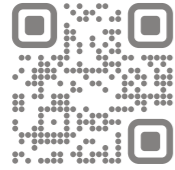
Anstatt auf Hierarchien setzen wir bei STUDIO SF auf Eigenverantwortung und flache Strukturen.

Talente fördern ist ein wichtiges Credo. Wer möchte, kann bei uns bereits in jungen Jahren Projekte führen. Dabei können die Jung-Projektleiter:innen jederzeit auf die Unterstützung unserer erfahrenen Architekten setzen. Nach zehn Jahren STUDIO SF können wir auf eine gute Mischung aus Erfahrung und Dynamik zurückgreifen.

Man muss nicht alles wissen, aber wissen, wer helfen kann. In regelmäßigen »Come-Together« stellen Teams ihre Projekte, Baustellen und Entwürfe vor. Wir freuen uns gemeinsam über besonders gelungene Details, oder diskutieren über Schwierigkeiten, die während der Projektarbeit aufgetreten sind. Bei der Fülle an gleichzeitig laufenden Projekten sorgt dies für Austausch und Wissenstransfer.

Erfolge werden zusammen gefeiert! Davon gibt es einige, dank eines stimmigen Teams und einer gemeinsamen Haltung.





Herausgeber

Studio SF Simon Fischer & Architekten GmbH
Melchiorstraße 2 | D-68167 Mannheim
Zentrale +49 (0) 621 489 292-00

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Architekt Simon Fischer
Amtsgericht Mannheim HRB 732787

Redaktion

Simon Fischer (Leitung), Kathrin Jelen,
Gözde Gürsoy, Sabine Schrader, Volker Schrader

Konzept und Gestaltung

SMD. Marken- und Kreativagentur, Darmstadt

Bildquellen

Ben van Skyhawk, Mannheim
Seiten | 5 | 8 | 15 | 18 | 20 – 23 | 25 – 29 | 41 – 45 | 52 – 57 | 90 – 93

Lennart Wiedemuth, Mainz
Seiten | 73 – 74

SMD. Marken- und Kreativagentur, Darmstadt
Umschlag & Grafiken, Seiten | 4 | 16 – 17 | 30 – 31 | 38 – 39
46 – 47 | 58 – 59 | 62 – 63 | 70 – 71

Visualisierung

Bloom Images, Hamburg
Seiten | 49 oben | 50 – 51 | 64 – 69 | 88 – 89

Alle anderen Bilder und Pläne
©STUDIO SF, Mannheim

Weitere Informationen finden Sie unter
www.studiosf.de

Anfragen per Mail bitte an
mail@studiosf.de

Alle Rechte vorbehalten ©2023, STUDIO SF



Das Papier dieser Broschüre ist aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern und 100% FSC-zertifiziert.



STUDIO TRA

FA

Architekten

STUDIO

SF